

ERGEBNISBERICHT - BRENNPUNKTTHEMA

Welle 1 – März 2021

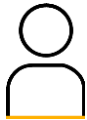
Renate Freismuth
Sandra Bräunlein-Reuß

STUDIENDESIGN



METHODIK

CAWI Befragung in Deutschland (Feldzeit: 08.02. bis 12.02.2021)



ZIELGRUPPE

Personen in Deutschland ab 18 Jahren, repräsentativ für die deutsche Gesamtbevölkerung



STICHPROBENGRÖSSE

n=1.007

STRUKTUR DER STICHPROBE

STRUKTUR DER STICHPROBE

	n	%
TOTAL	1.007	100
GESCHLECHT		
Männlich	n=490	49%
Weiblich	n=517	51%
ALTER		
18-29	n=148	15%
30-39	n=157	16%
40-49	n=169	17%
50-59	n=194	19%
60-99	n=339	34%

	n	%
TOTAL	1.007	100
REGION		
HB, HH, NI, SH	n=164	16%
NRW	n=215	22%
HE, RP, SL	n=136	14%
BW	n=130	13%
BY	n=152	15%
BE	n=43	4%
BB, MV, ST	n=81	8%
SN, TH	n=79	8%
HAUSHALTSGRÖSSE		
1-2 Personen	n=676	67%
3-4 Personen	n=295	29%
5 und mehr Personen	n=36	4%

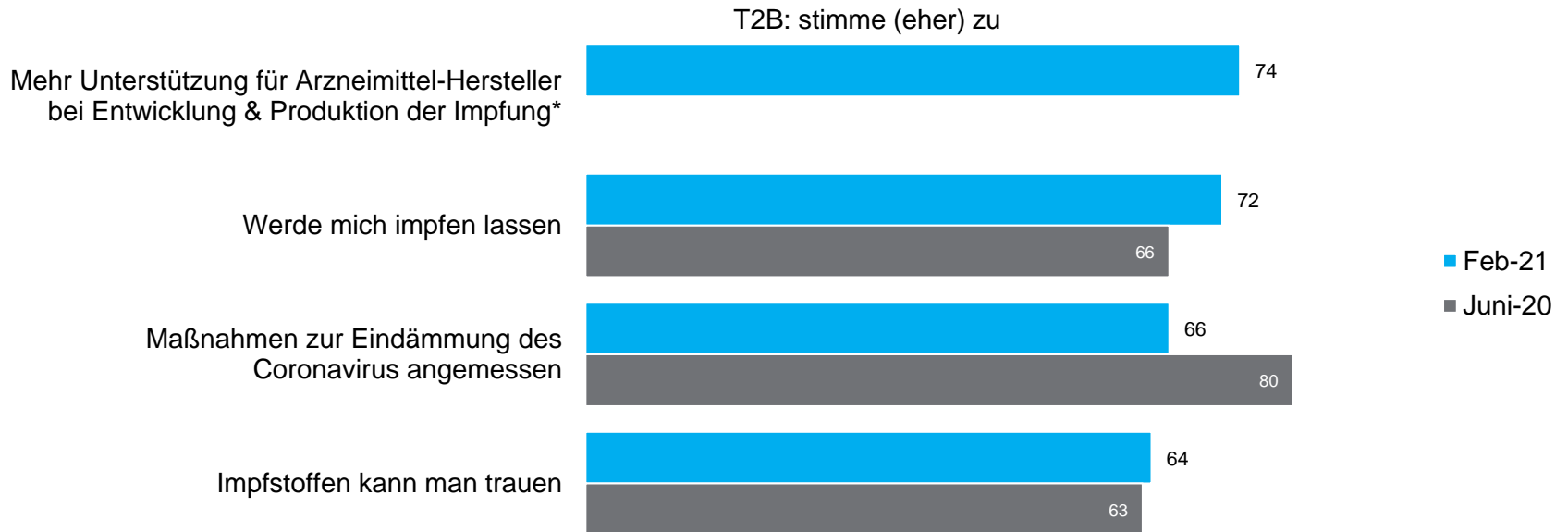
QS1. Wie alt sind Sie? QS2. Bitte geben Sie ihr Geschlecht an

QS3. In welchem Bundesland wohnen Sie? QS4. Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

EINSTELLUNG IN DER CORONAKRISE

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Fast $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung finden, dass die Arzneimittel-Hersteller mehr Unterstützung bei der Entwicklung & Produktion der Impfungen bekommen sollten. Fast ebenso viele Personen haben auch vor sich impfen zu lassen (72%). Und knapp $\frac{2}{3}$ finden, dass man den Impfstoffen trauen kann. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus finden im Februar nur mehr 66% angemessen, während im Juni noch 80% diesen zugestimmt haben.



Notiz: Aussagen wurden sinngemäß gekürzt

*Im Juni 2020 nicht abgefragt;

Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (2021:n=1007, 2020: n=2000)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Die jüngsten Personen und die Ältesten finden am Ehesten, dass die Arzneimittel-Hersteller bei der Entwicklung & Produktion der Impfung mehr Unterstützung bekommen sollten.

Mehr Unterstützung für Arzneimittel-Hersteller bei Entwicklung & Produktion der Impfung*
T2B: stimme (eher) zu



*Aussage im Juni 2020 nicht abgefragt;

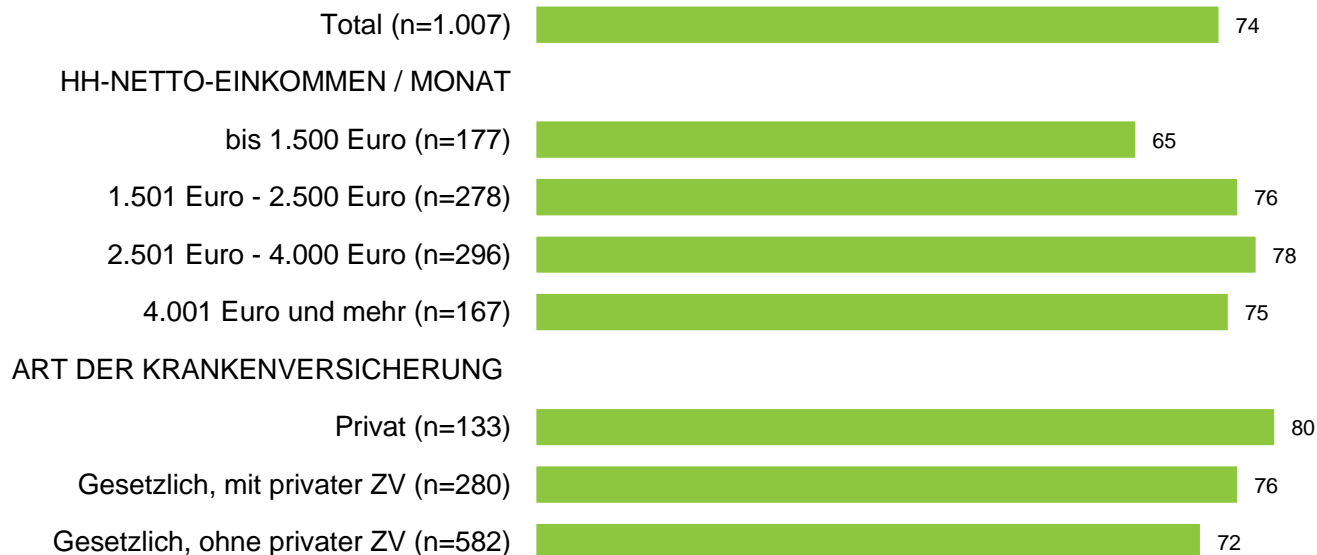
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Mehr Unterstützung für Arzneimittel-Hersteller bei Entwicklung & Produktion der Impfung*
T2B: stimme (eher) zu



Aussage im Juni 2020 nicht abgefragt;

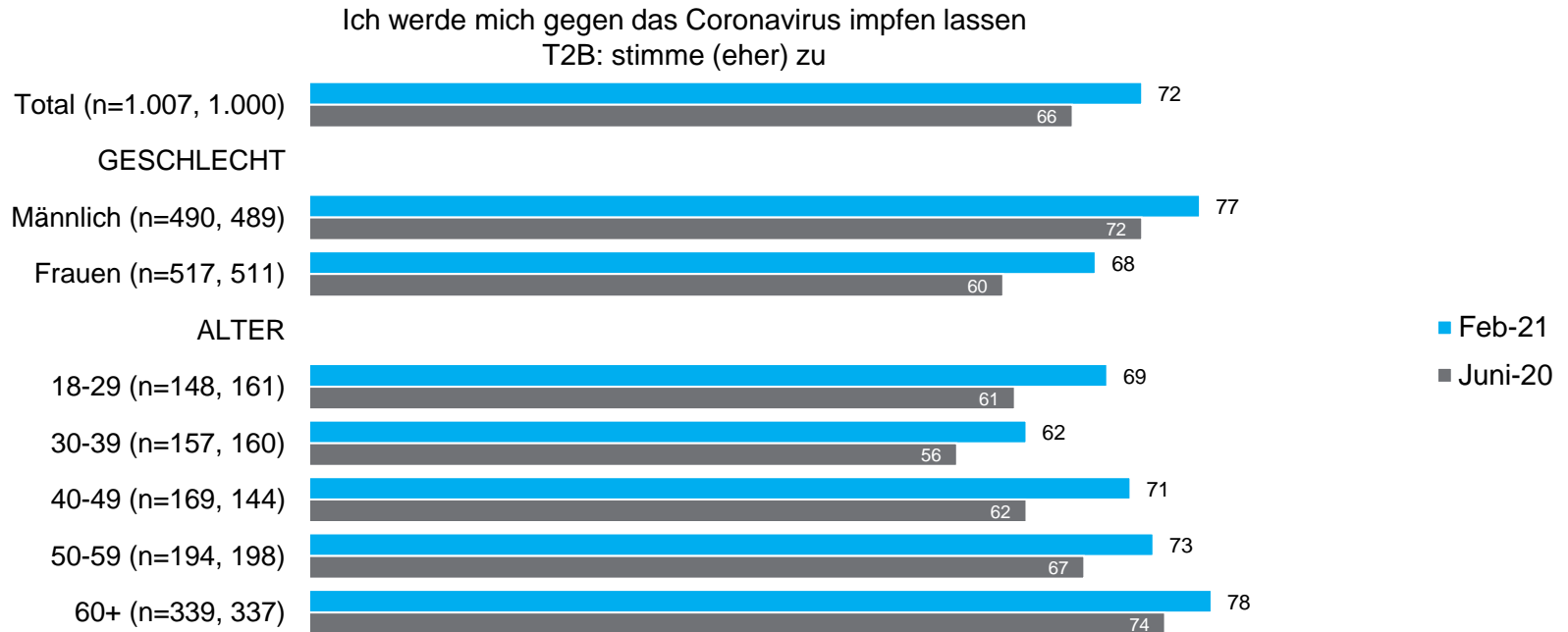
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

In allen Gruppen zeigt sich, dass die Impfbereitschaft im Vergleich zu Juni 2020 zugenommen hat. Frauen und Personen zwischen 30 und 39 Jahren sind jedoch noch immer die Gruppen, die den geringsten Anteil an der Impfbereitschaft haben.



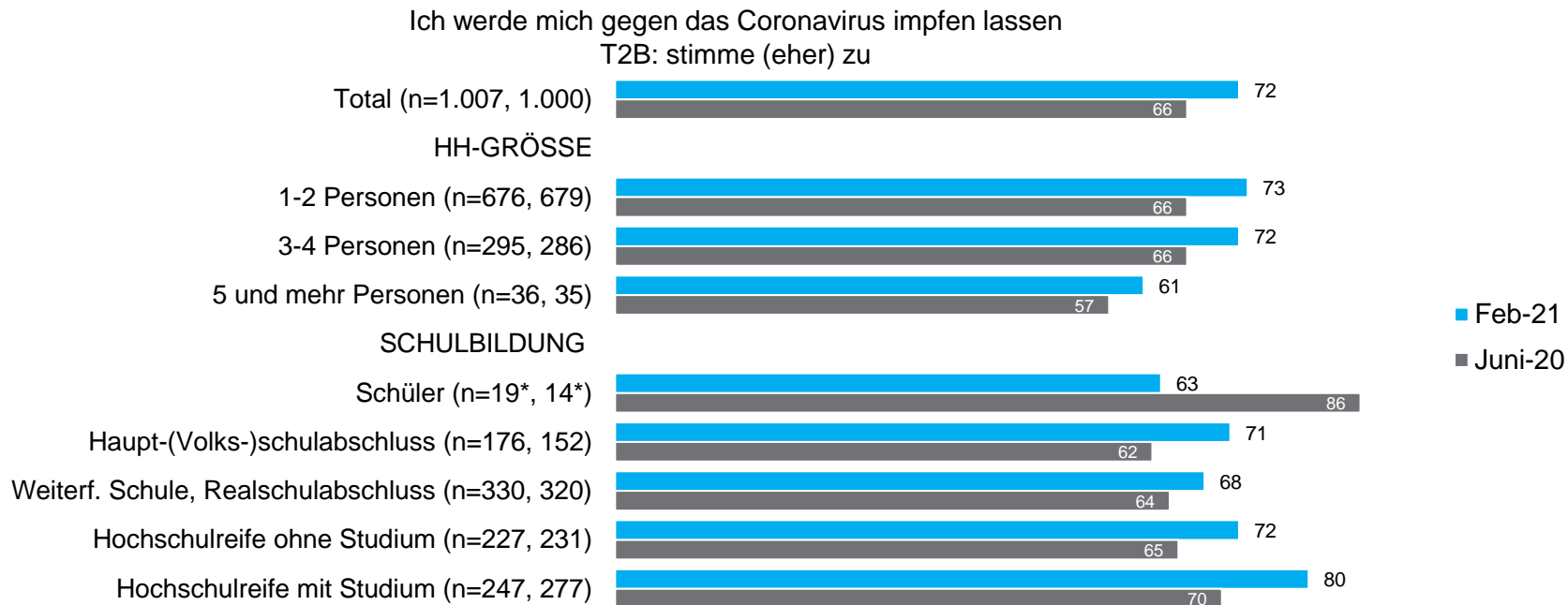
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Am deutlichsten ist die Impfbereitschaft bei Personen mit einem abgeschlossenen Studium gestiegen.



Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

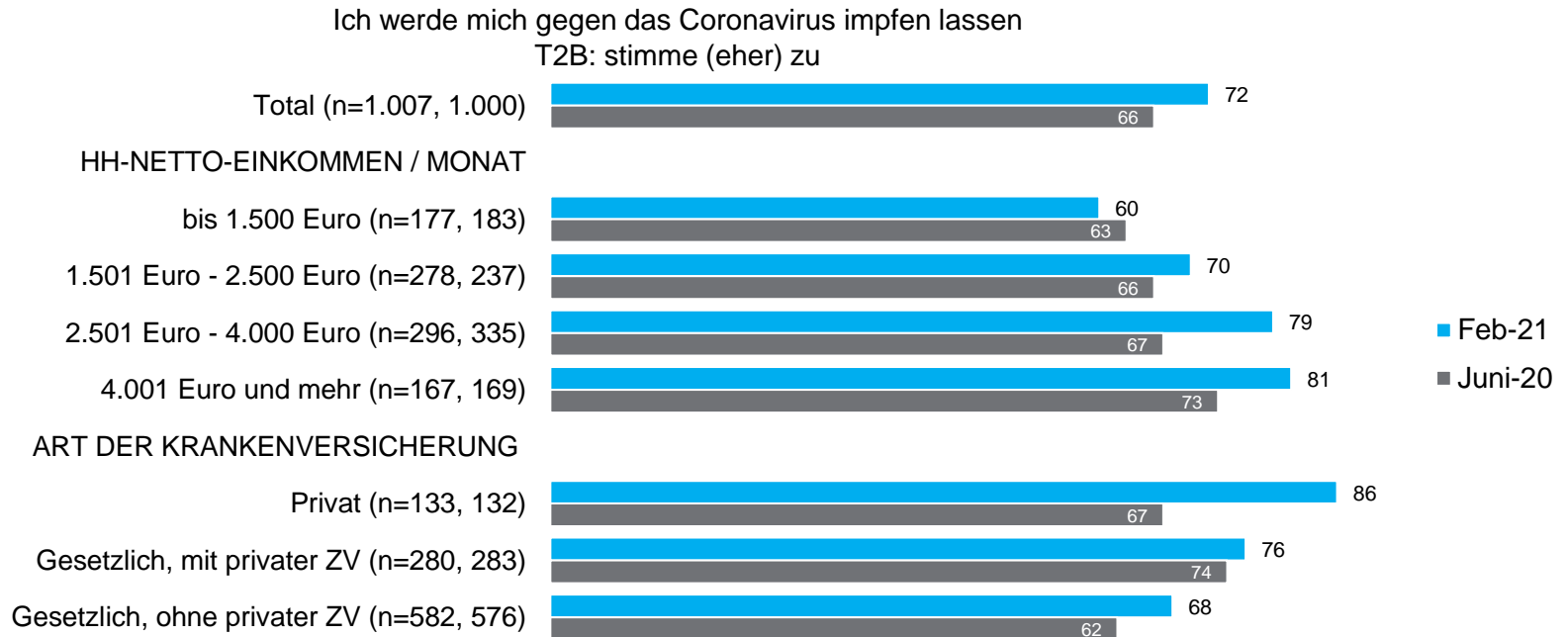
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

* Kleine Basis

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Personen mit einer privaten Versicherung waren noch im Juni etwas zögerlich beim Thema Impfen. Nun zeigt diese Gruppe mit 86% die höchste Impfbereitschaft.



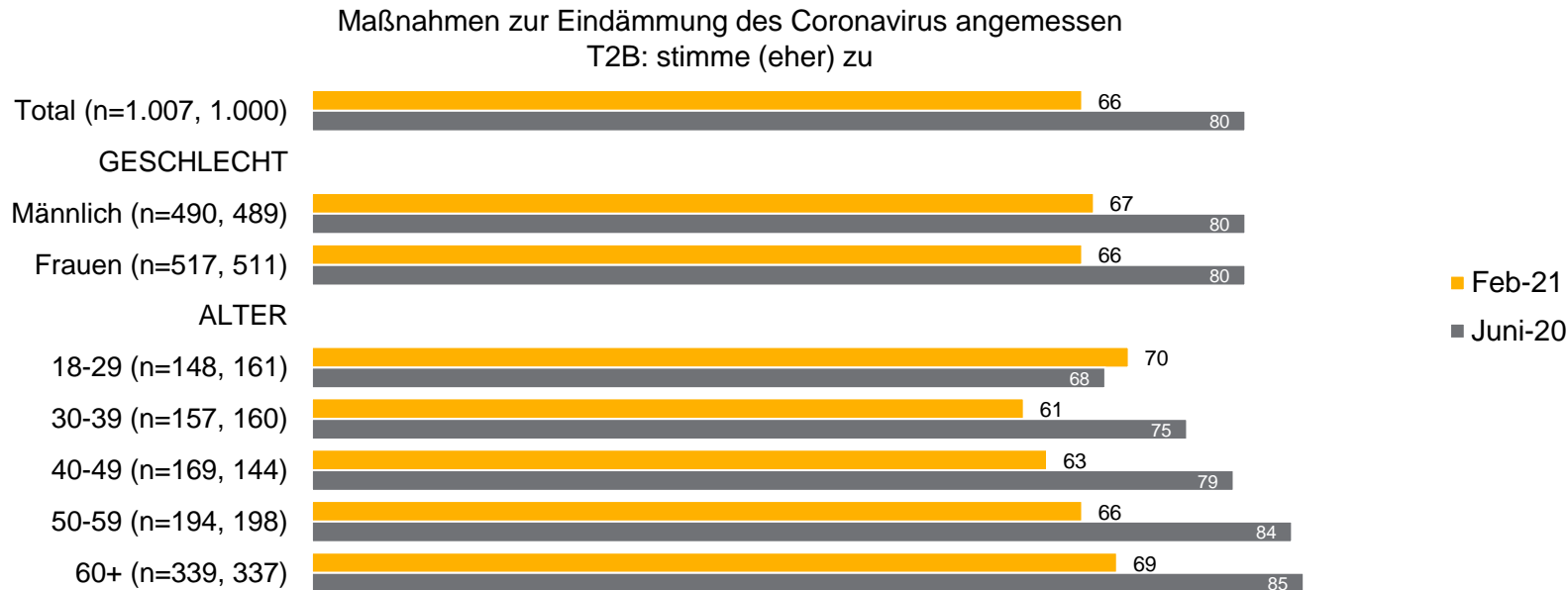
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Je älter die Personen, desto eher finden sie die Maßnahmen angemessen; dies war auch im Juni bereits so. Allerdings zeigt sich, dass im Februar die 18-29-jährigen die Maßnahmen am ehesten als angemessen sehen. In Ihrer Einstellung hat sich im Vergleich zum Juni nur wenig geändert, während alle anderen Altersgruppen weniger von den Maßnahmen halten als noch vor einigen Monaten.

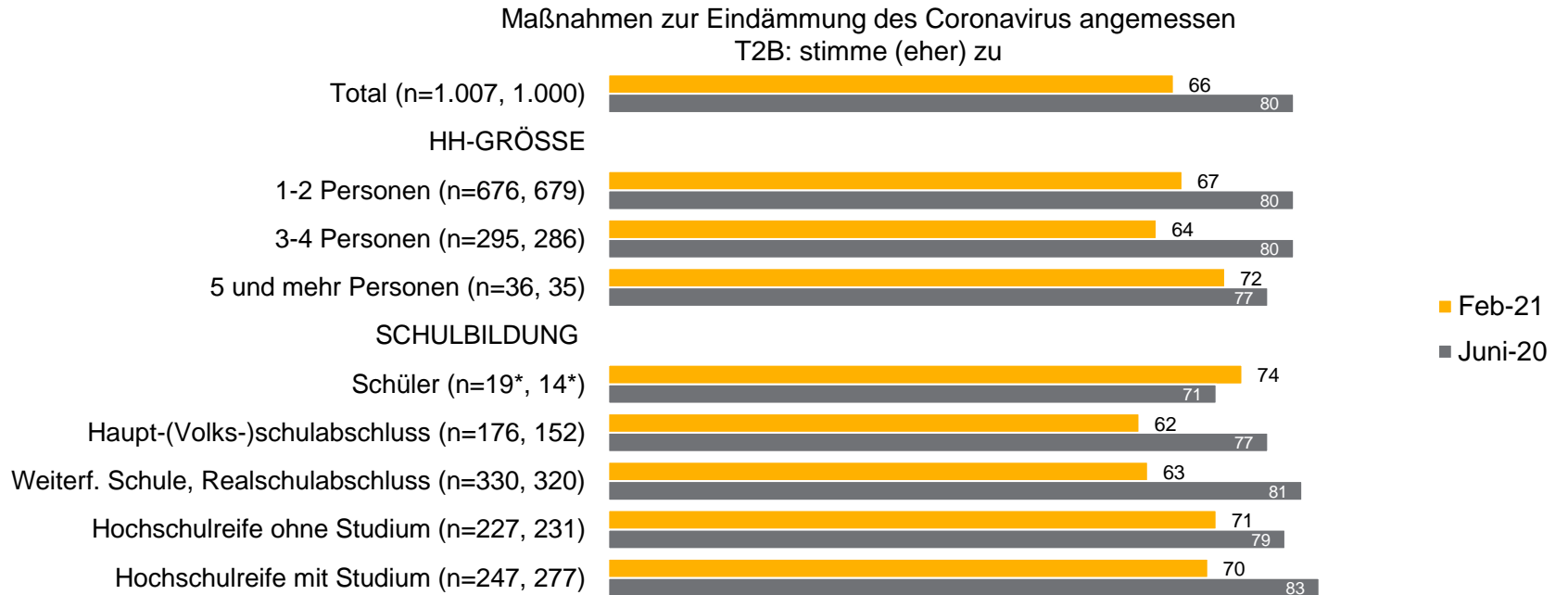


Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE



Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

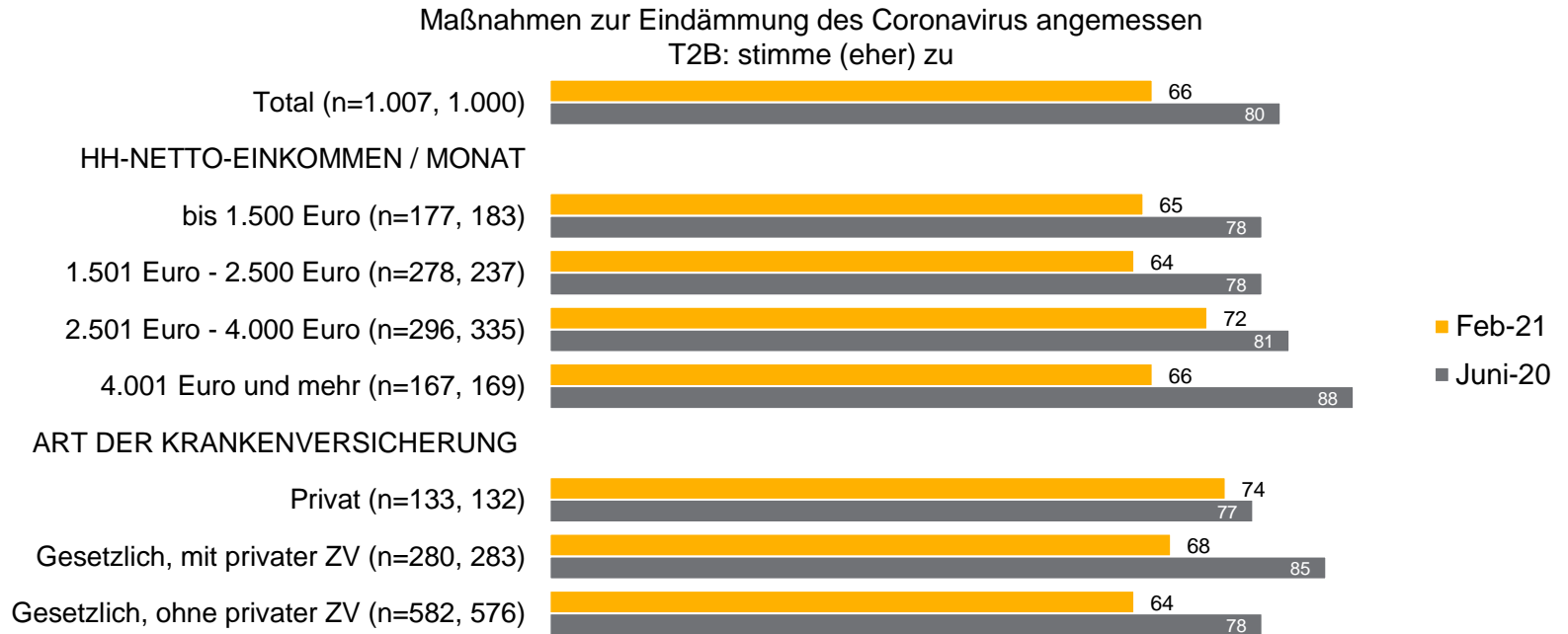
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

* Kleine Basis

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Am deutlichsten hat die Zustimmung zu den Maßnahmen bei der Gruppe der Personen, die ein sehr hohes Haushaltsnettoeinkommen haben, abgenommen.



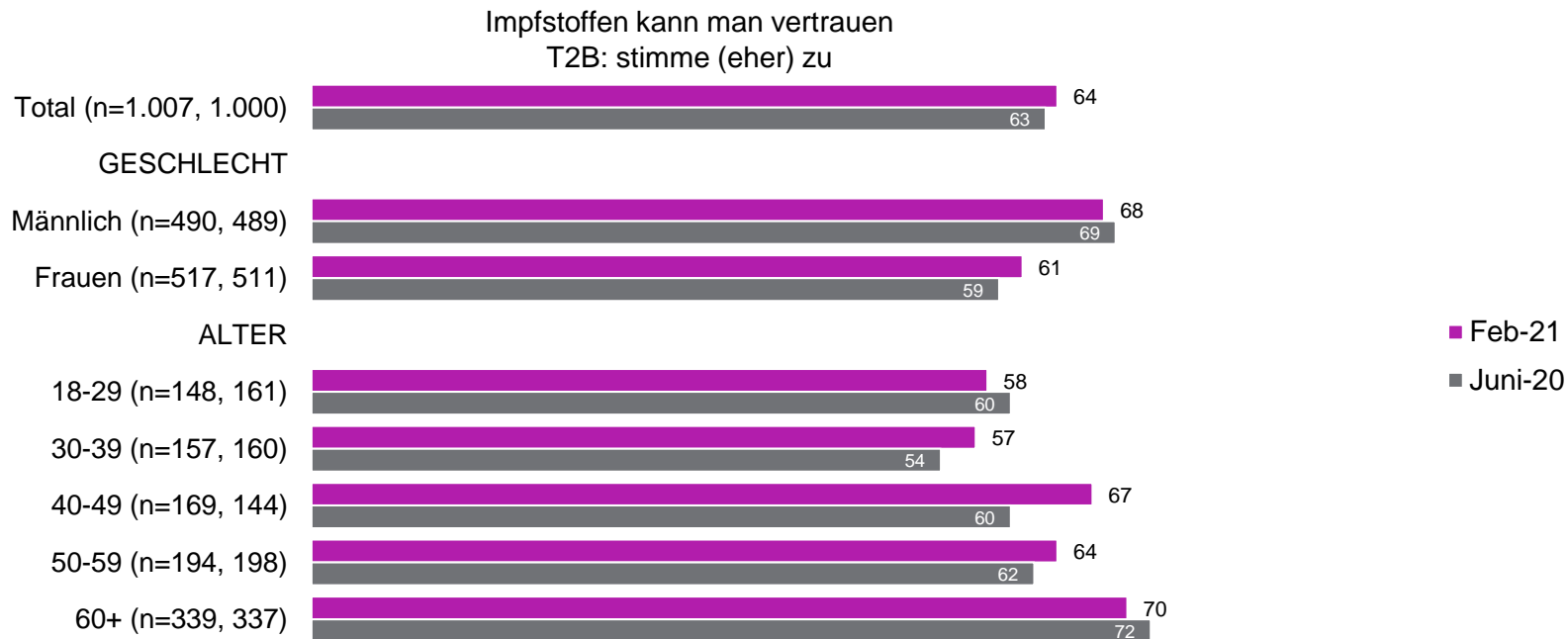
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Im Vergleich zur Juni Befragung hat sich beim Vertrauen in die Impfstoffe nicht sehr viel verändert. Betrachtet man die Gruppe der 40-49-jährigen, so sieht man hier eine tendenzielle Steigerung des Vertrauens in dieser Altersgruppe.



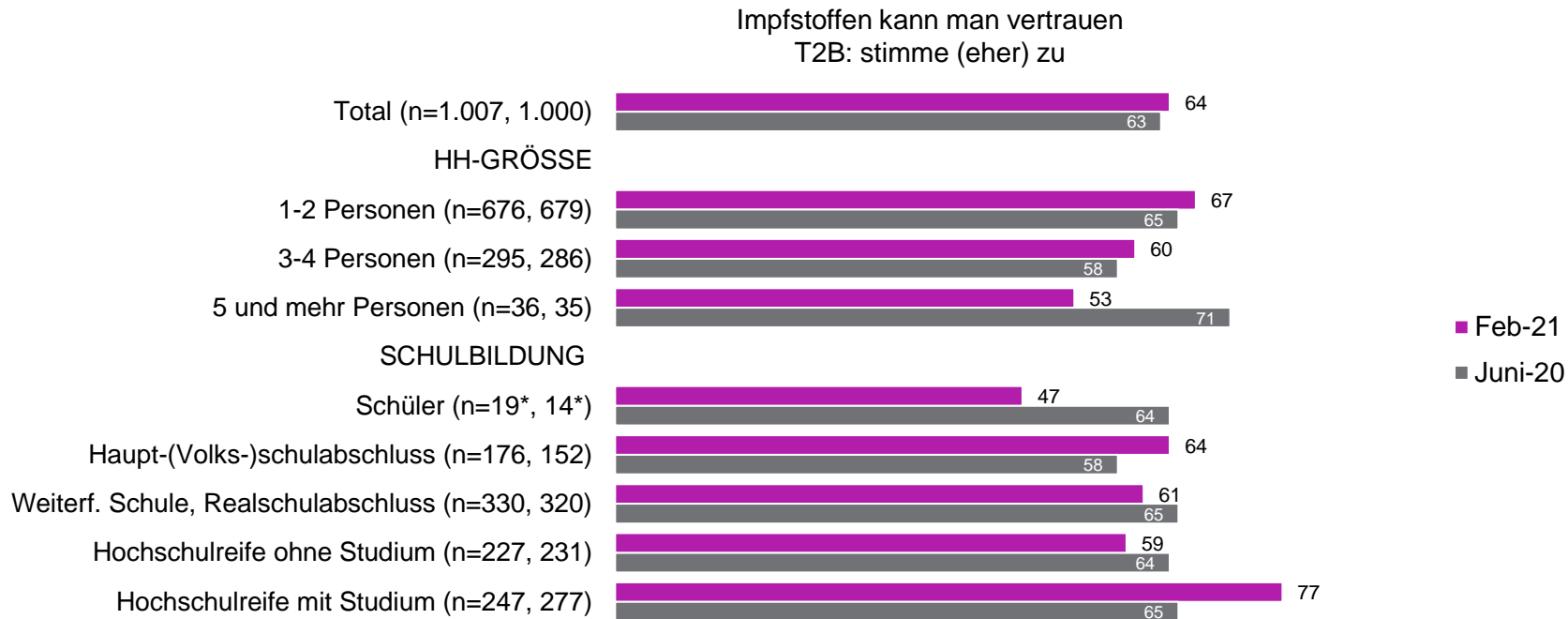
Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Auch bei der Gruppe der Personen mit Studium hat sich das Vertrauen im Vergleich zum Juni erhöht.



Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

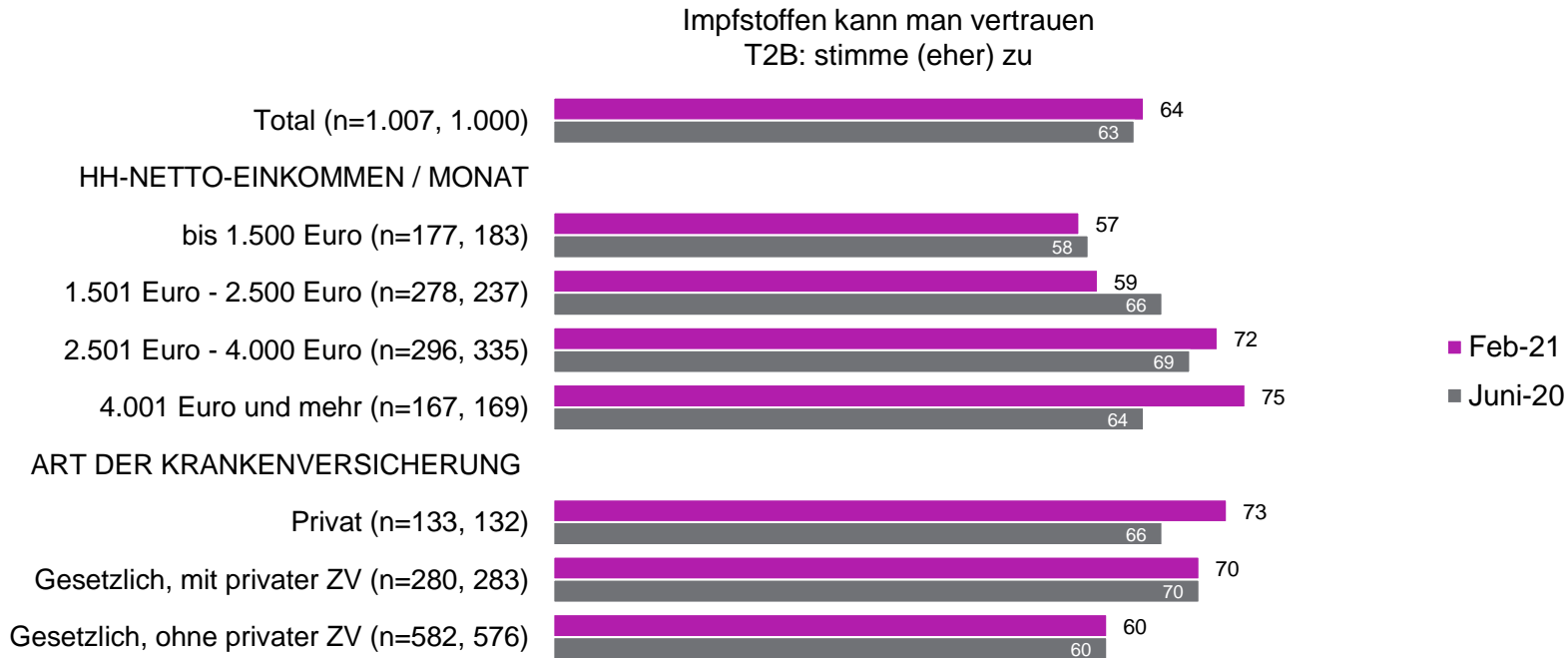
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

* Kleine Basis

EINSTELLUNGEN WÄHREND DER CORONAKRISE

Auch die Personen, die ein sehr hohes Haushaltsnettoeinkommen haben, wurden in den Monaten zwischen Juni und Februar von den Impfstoffen überzeugt und haben nun mehr Vertrauen.



Angaben in %; Antwortskala: stimme zu, stimme eher zu, stimme weniger zu, stimme nicht zu, weiß nicht

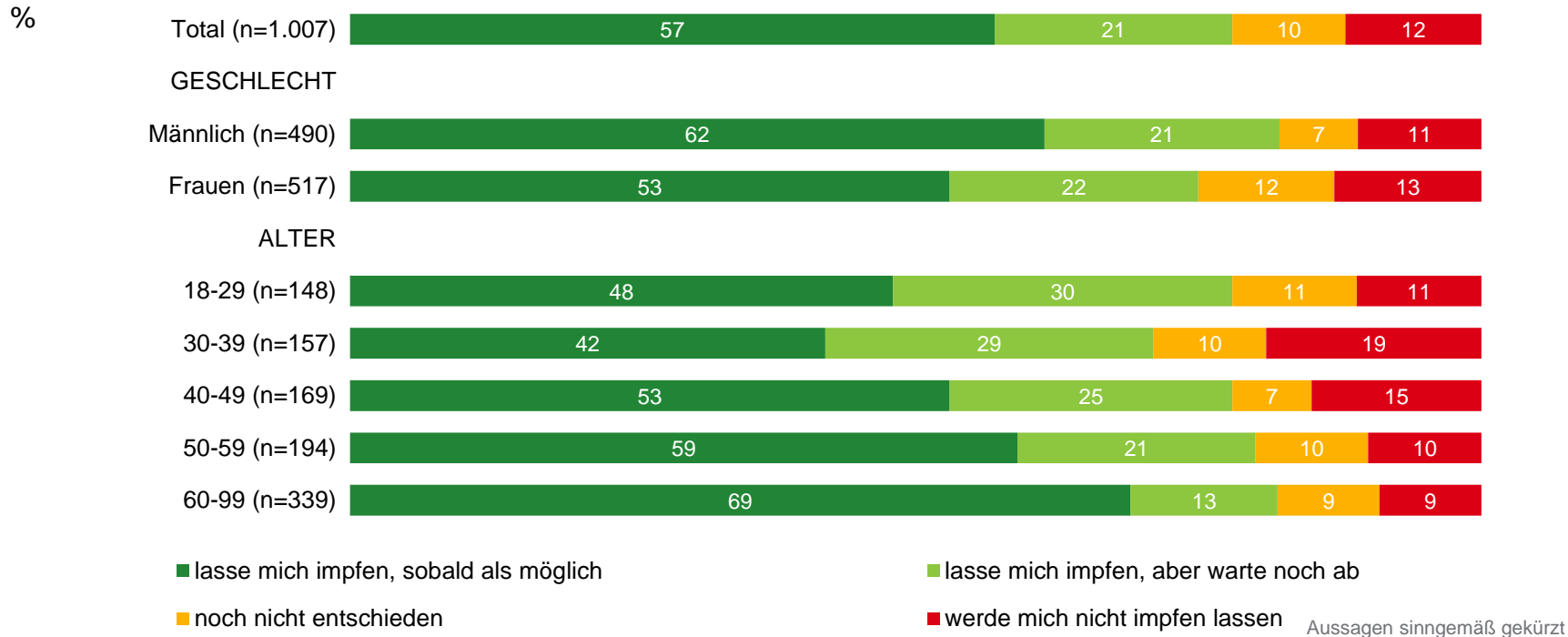
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q1. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

BEREITSCHAFT CORONAIMPFUNG

IMPFBEREITSCHAFT CORONAIMPFUNG

57% der deutschen Bevölkerung wollen sich sobald als möglich impfen lassen und zusätzliche 21% wollen sich impfen lassen, würden aber noch etwas abwarten. Der Anteil der Impfwilligen ist höher, je älter die Personen sind. Der höchste Anteil an Impfkritikern ist in der Gruppe der 30-39-Jährigen zu finden.

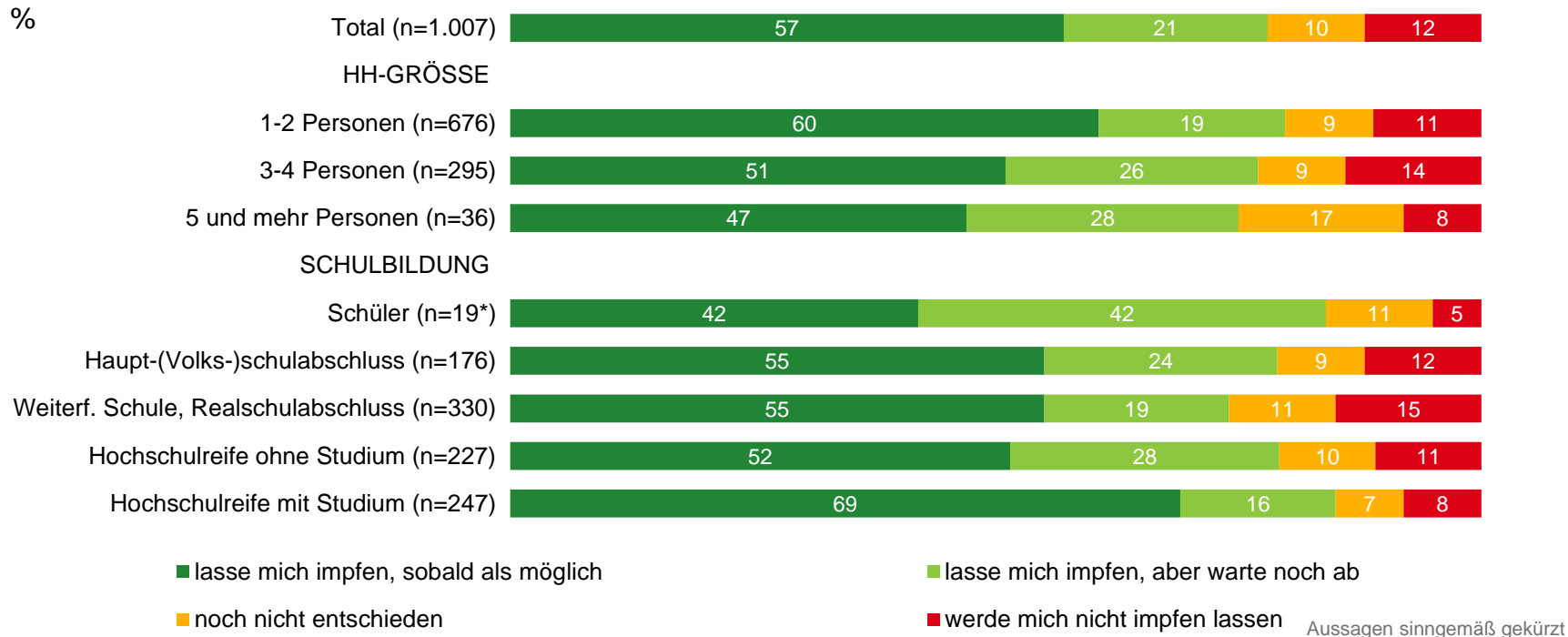


Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q2. Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

IMPFBEREITSCHAFT CORONAIMPFUNG

Je kleiner der Haushalt, desto höher ist der Anteil derer, die sich sofort impfen lassen möchten. Zudem sind die Personen, die ein abgeschlossenes Studium haben, im Vergleich zu allen anderen Bildungsgraden am ehesten bereit sich sofort impfen zu lassen.

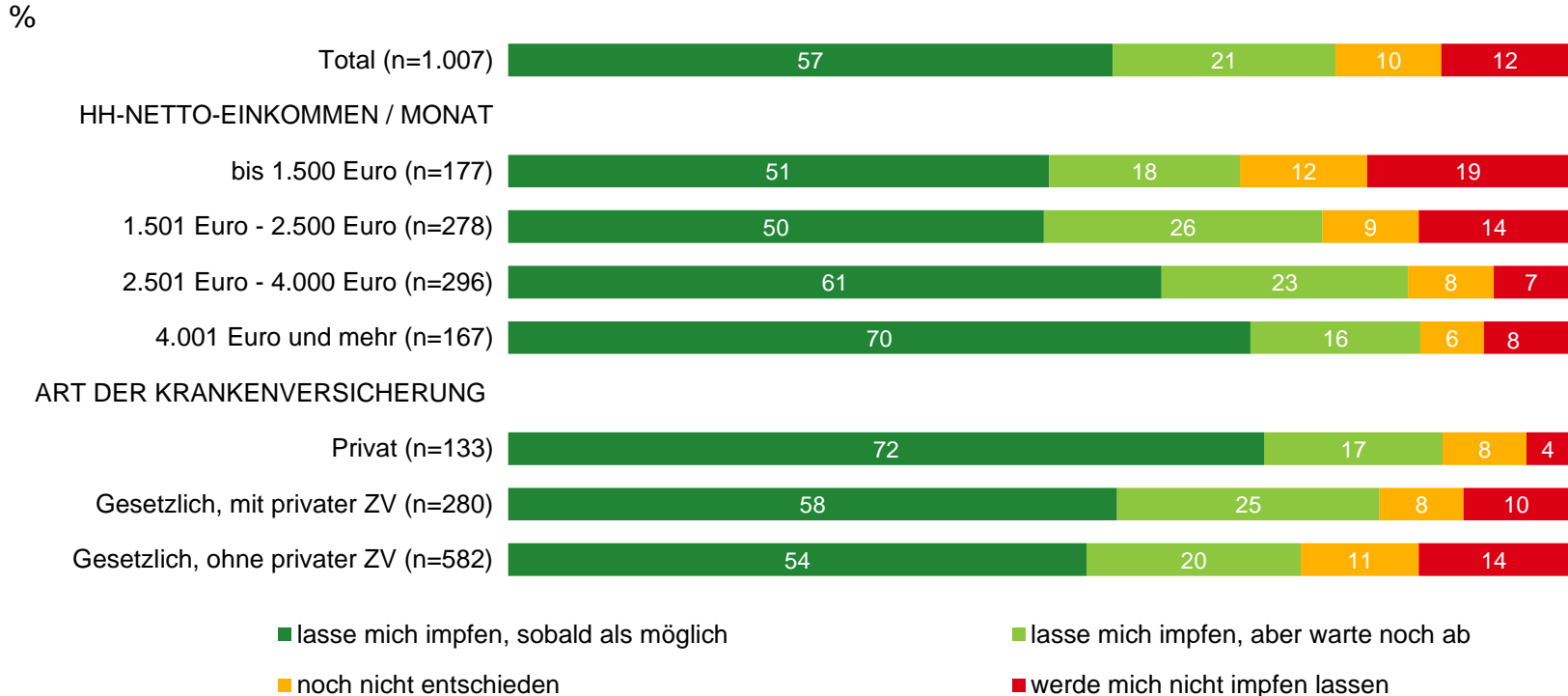


Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q2. Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

IMPFBEREITSCHAFT CORONAIMPFUNG

Je höher das Haushaltsnettoeinkommen, desto höher ist auch die Impfbereitschaft. Zudem zeigt sich, dass sich der Großteil der Personen mit privater Versicherung impfen lassen würde. Hier gibt es nur 4%, die sich nicht impfen lassen wollen.



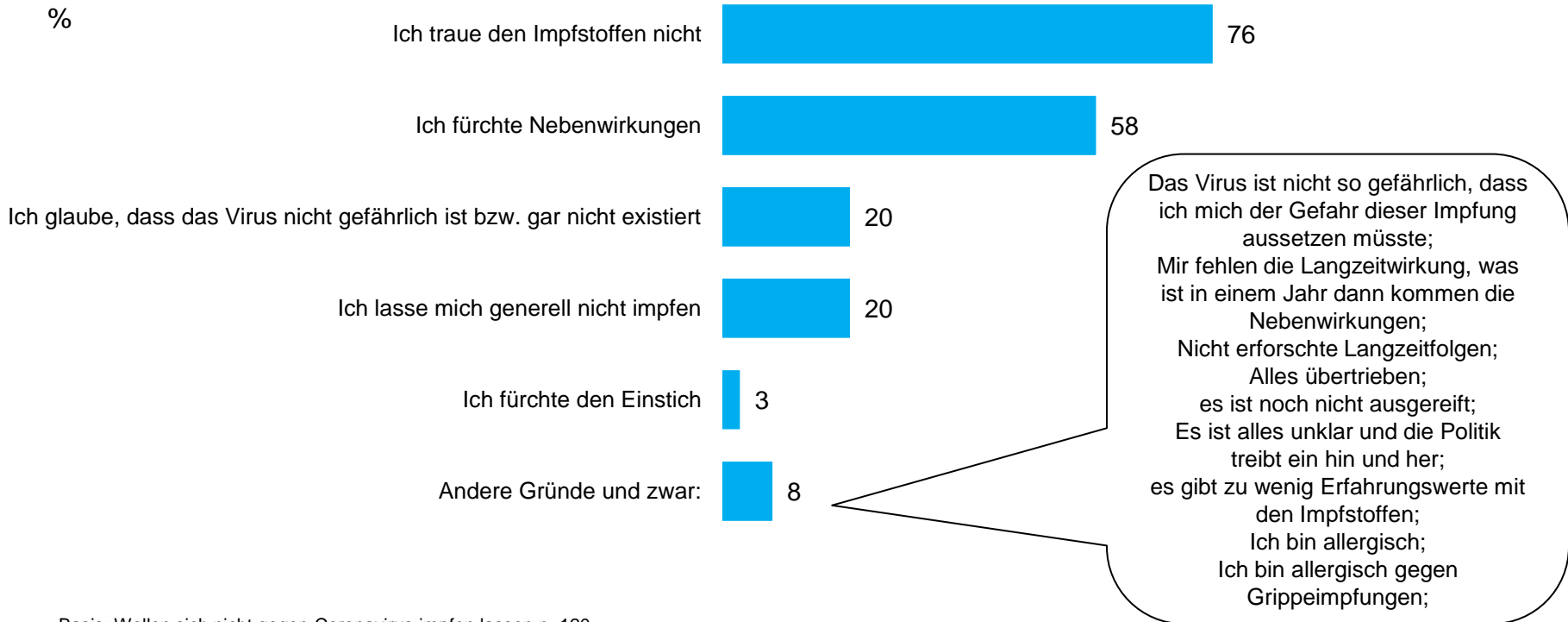
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q2. Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

Aussagen sinngemäß gekürzt

GRÜNDE GEGEN DAS IMPFEN

12% der deutschen Bevölkerung wollen sich nicht gegen das Corona Virus impfen lassen. Der Häufigste Grund dafür ist, dass sie den Impfstoffen nicht trauen. Außerdem fürchten 58% derer, die sich nicht impfen lassen möchten, Nebenwirkungen. Ein geringerer Anteil ist der Meinung, dass das Virus nicht existiert. Auf die gesamte Bevölkerung gerechnet, sind dies 2,4% der Personen.



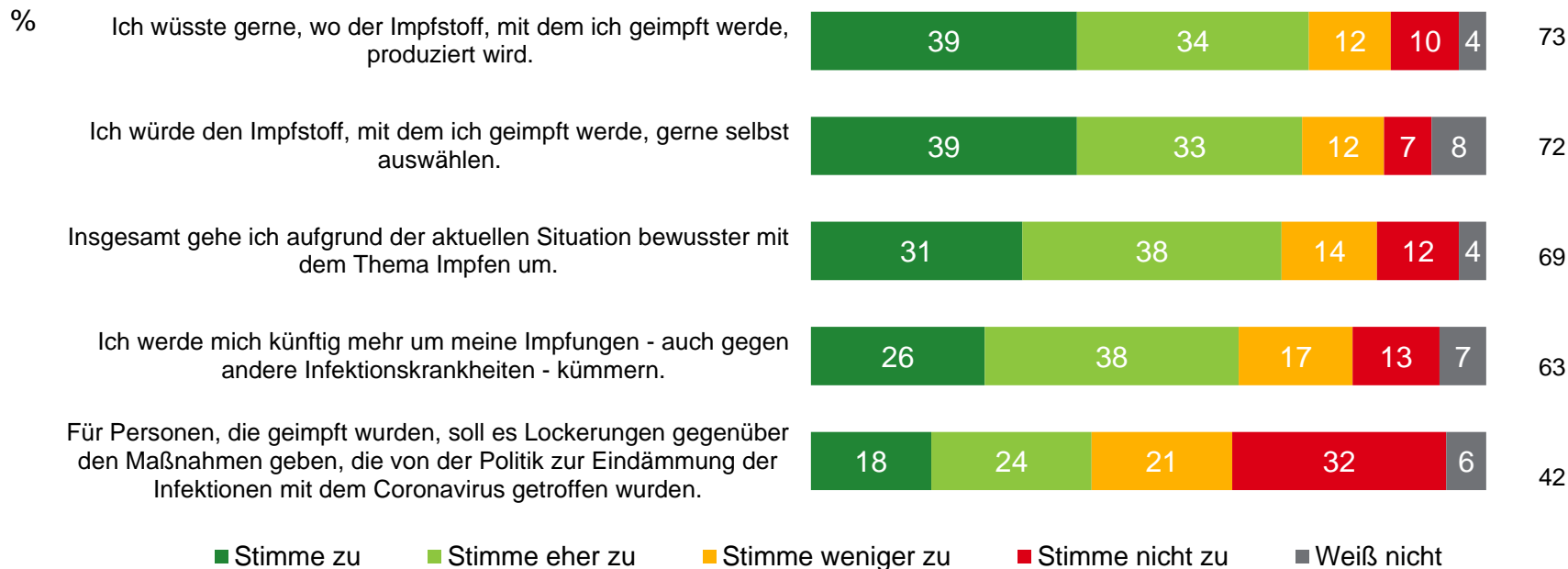
Basis: Wollen sich nicht gegen Coronavirus impfen lassen n=120
 Q3. Warum wollen Sie sich nicht gegen das Coronavirus impfen lassen?

CORONA UND IMPFEN

CORONA UND IMPFEN

Nahezu $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung würden gerne wissen, wo der Impfstoff produziert wurde und ebenso viele würden gerne selbst entscheiden, mit welchem Impfstoff sie geimpft werden. 69% gehen aufgrund der Situation bewusster mit dem Thema Impfen um und 63% der Menschen werden sich auch in Zukunft mehr um das Thema Impfen kümmern. 42% sind der Meinung, dass es für geimpfte Personen Lockerungen geben soll.

T2B



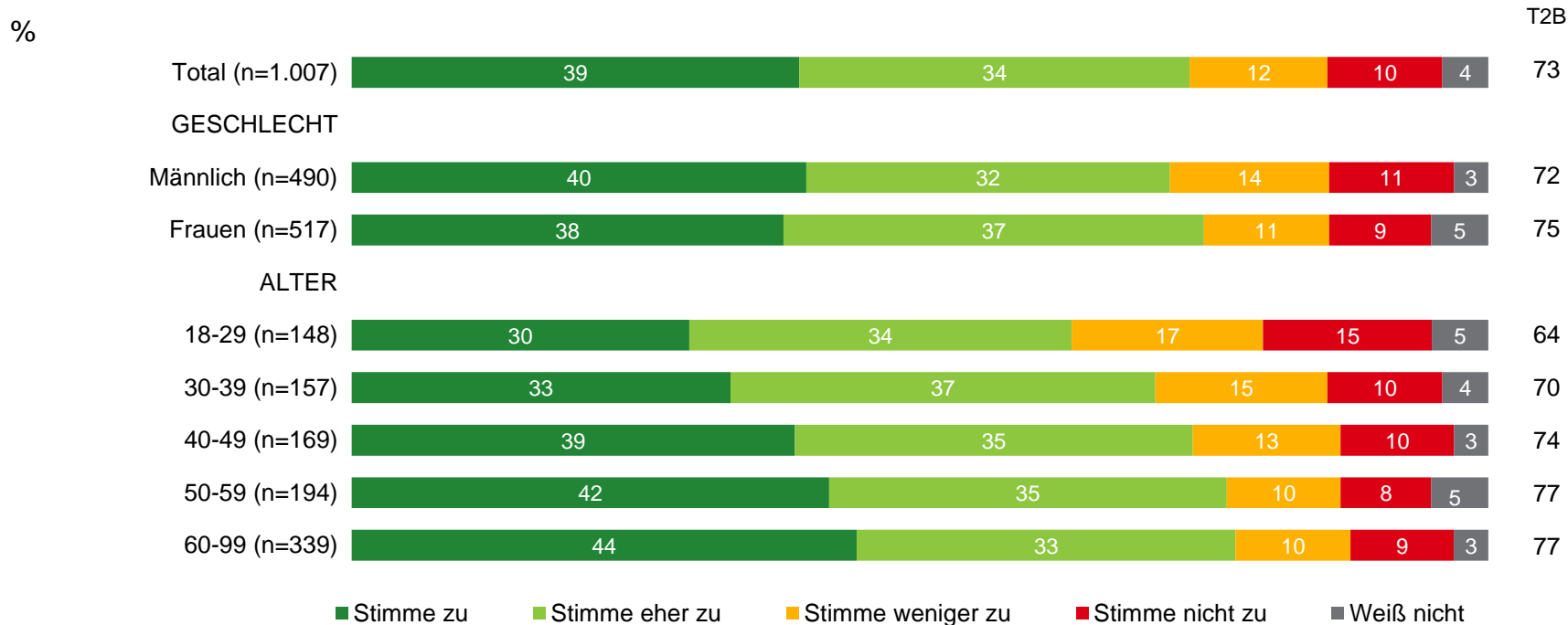
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

CORONA UND IMPFEN

Je älter die Befragten, desto wichtiger ist ihnen zu wissen, wo der Impfstoff produziert wird.

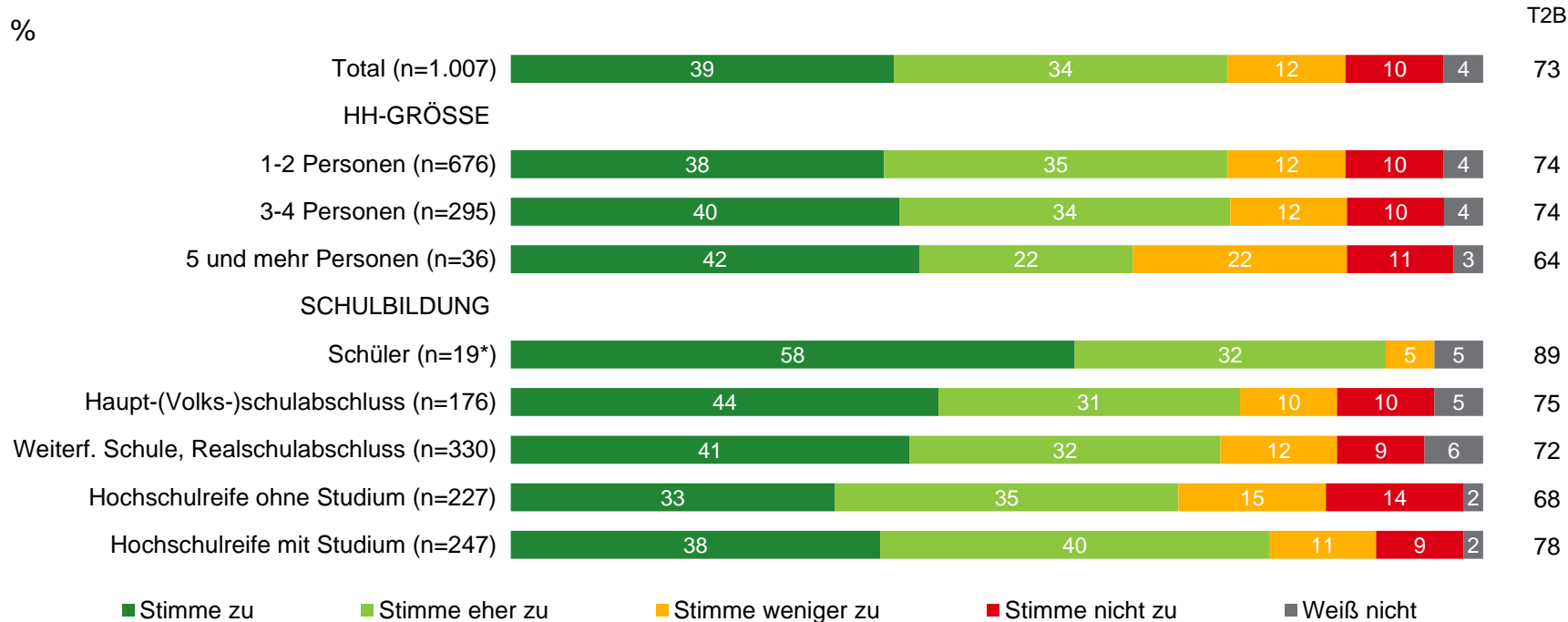


T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich wüsste gerne, wo der Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, produziert wird.**

CORONA UND IMPFEN

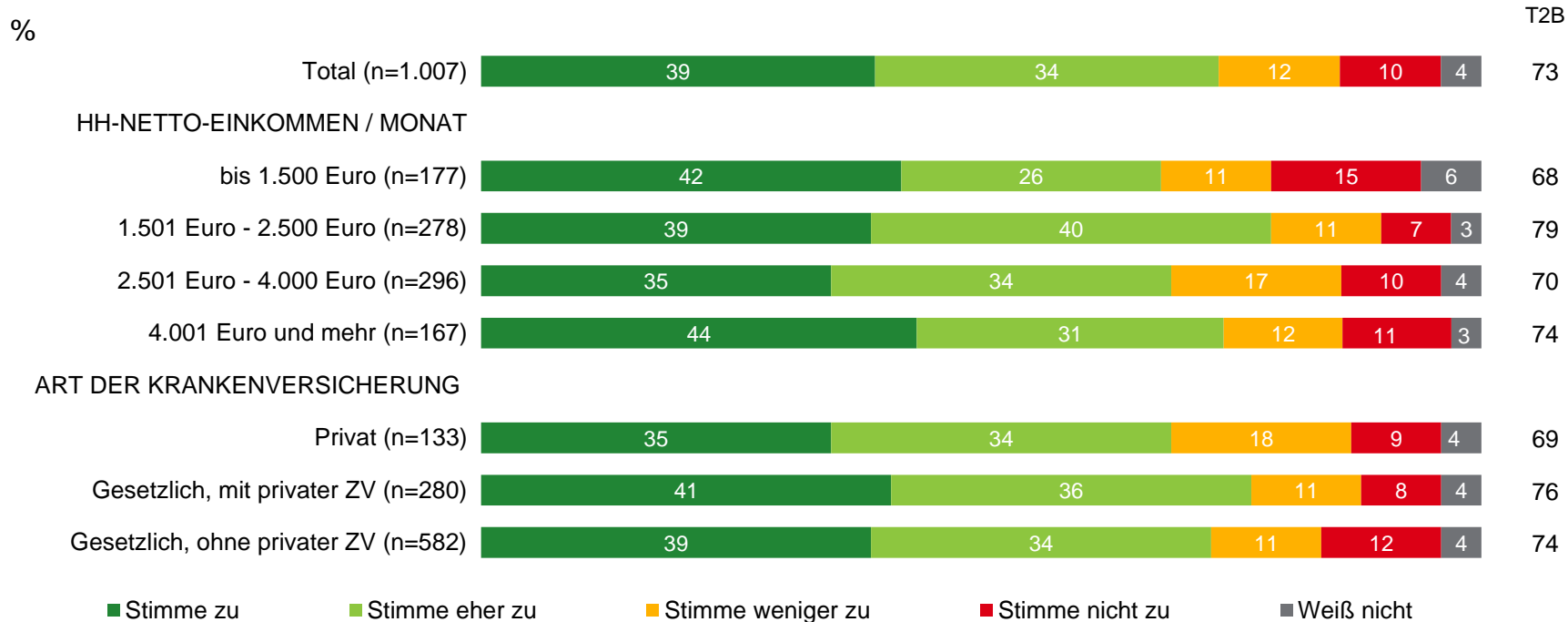


T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich wüsste gerne, wo der Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, produziert wird.** * Kleine Basis 27

CORONA UND IMPFEN



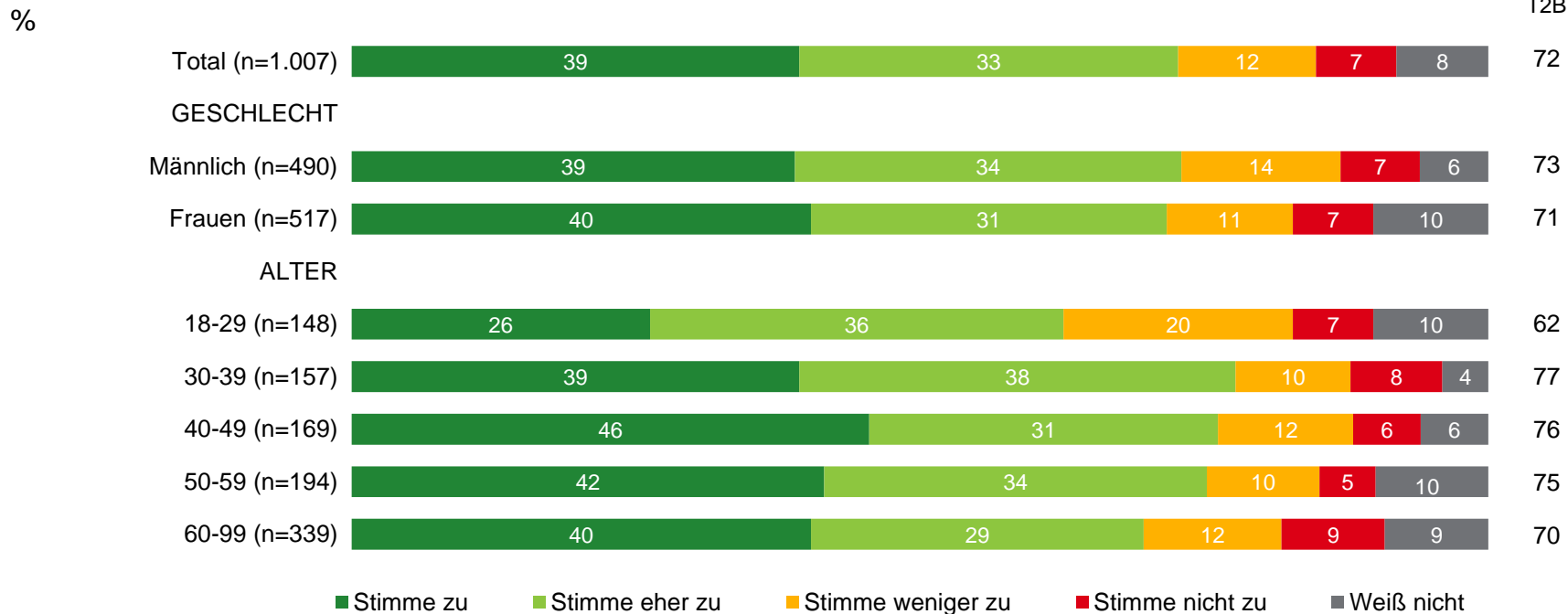
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich wüsste gerne, wo der Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, produziert wird.**

CORONA UND IMPFEN

Je älter die Personen, desto unwichtiger ist es ihnen den Impfstoff selbst auswählen zu dürfen. Zudem ist dies der Gruppe der 18-29-jährigen am unwichtigsten.



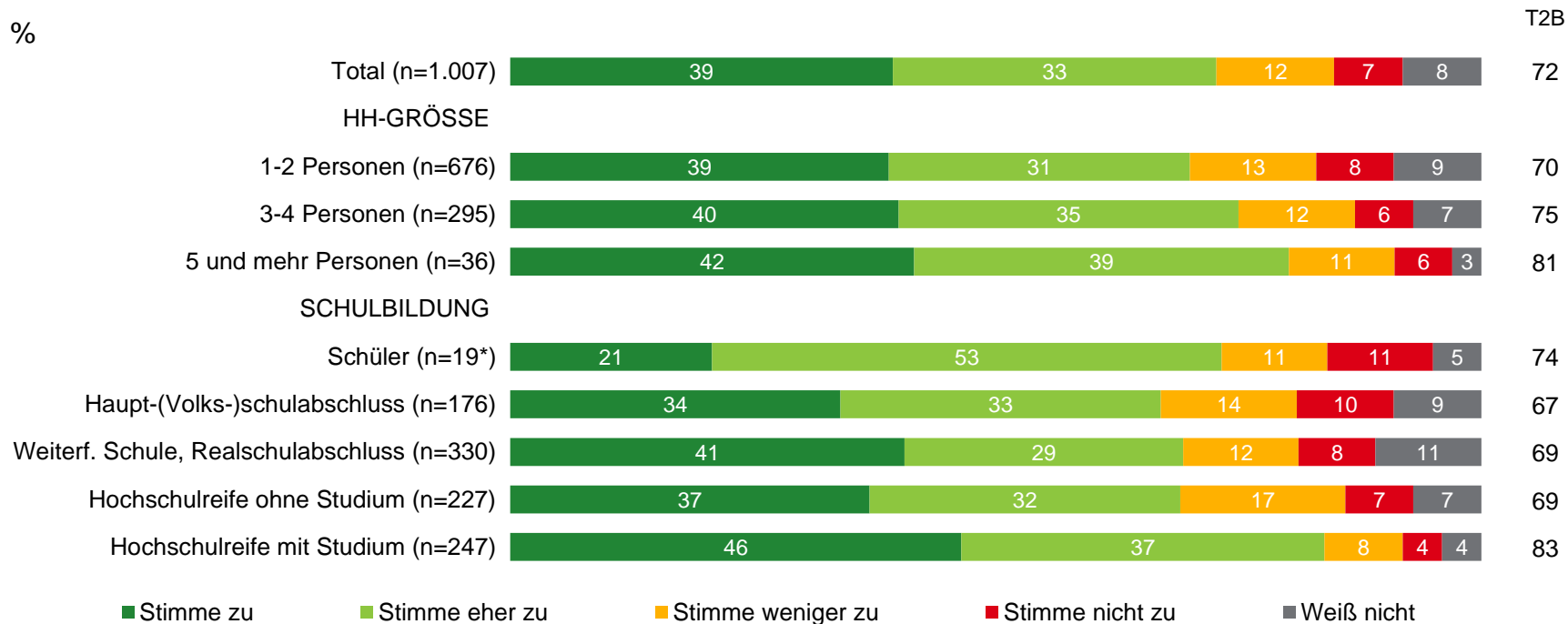
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich würde den Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, gerne selbst auswählen.**

CORONA UND IMPFEN

Tendenziell zeigt sich auch, je höher der Bildungsgrad, desto eher würden die Menschen gerne selbst ihren Impfstoff auswählen.



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

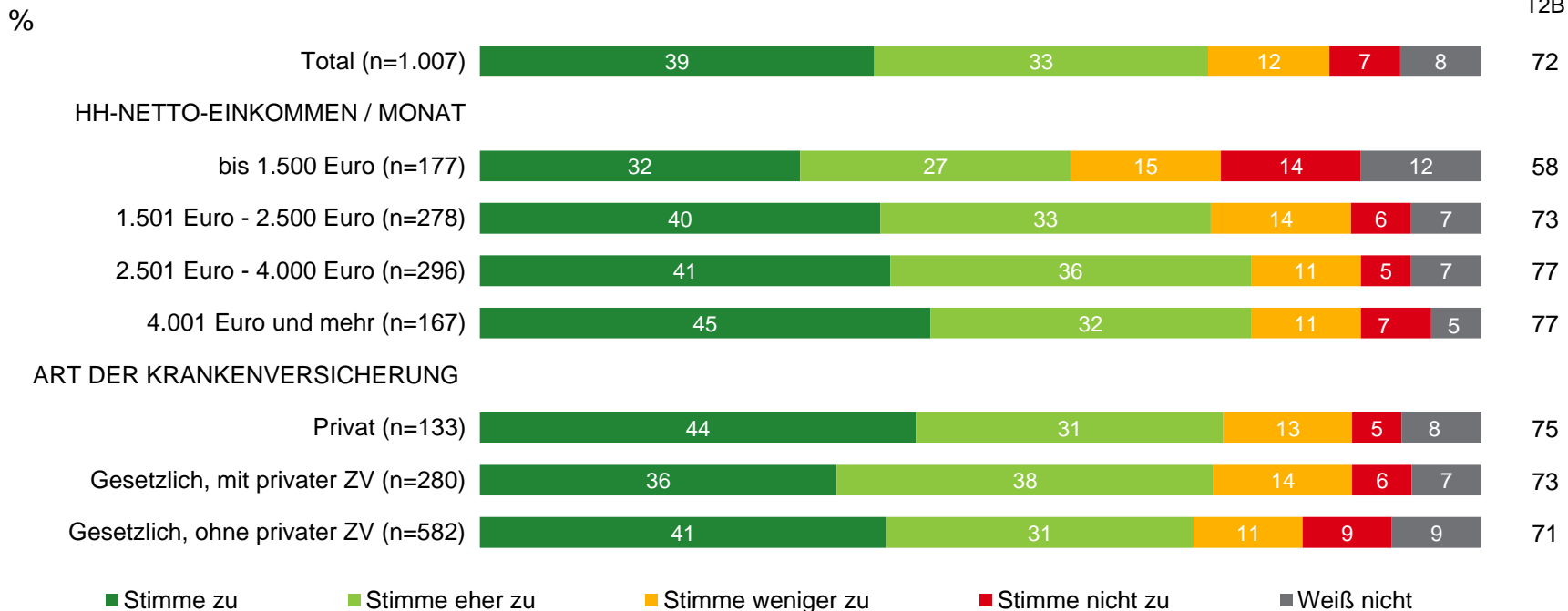
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich würde den Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, gerne selbst auswählen.**

* Kleine Basis

CORONA UND IMPFEN

Personen mit einem niedrigeren Haushaltsnettoeinkommen stimmen der Aussage, dass sie gerne selbst entscheiden würden, welchen Impfstoff sie bekommen, weniger stark zu, als Menschen mit höherem Haushaltsnettoeinkommen.



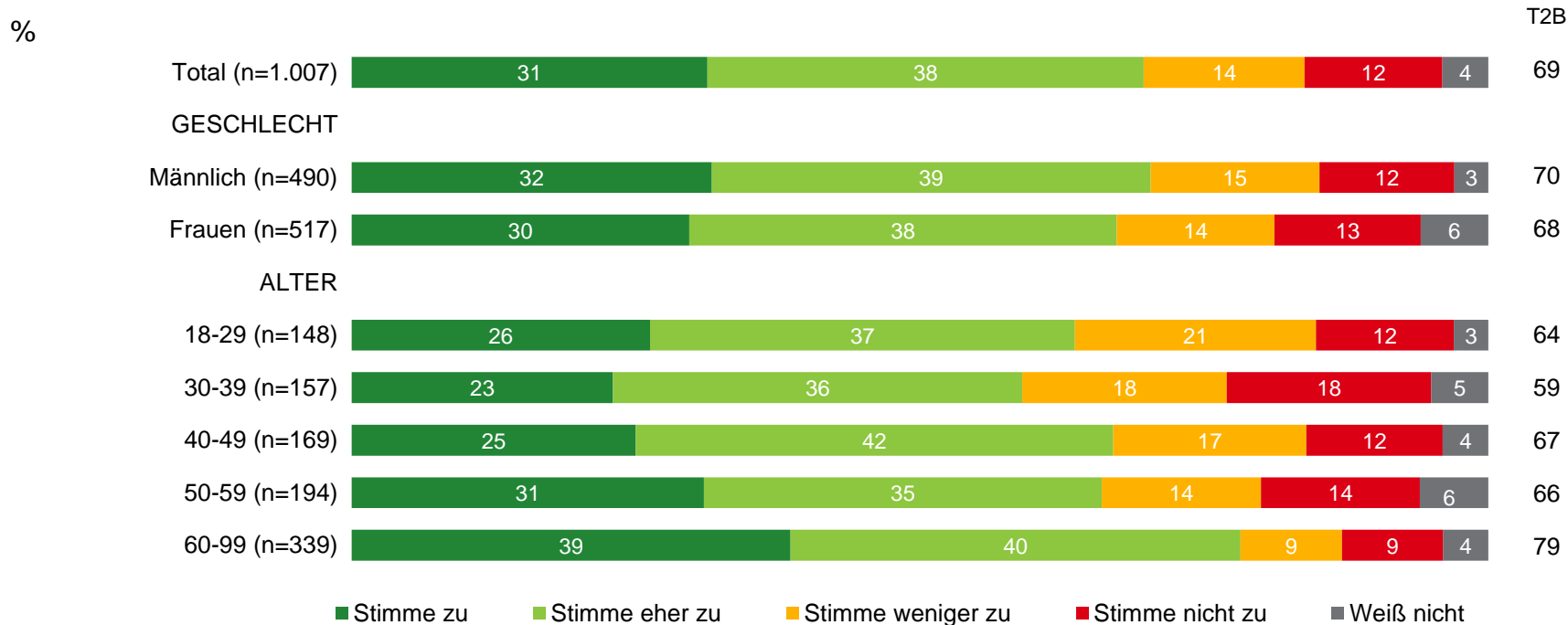
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich würde den Impfstoff, mit dem ich geimpft werde, gerne selbst auswählen.**

CORONA UND IMPFEN

Je älter die Befragten, desto eher nimmt der bewusste Umgang mit dem Thema Impfen zu.



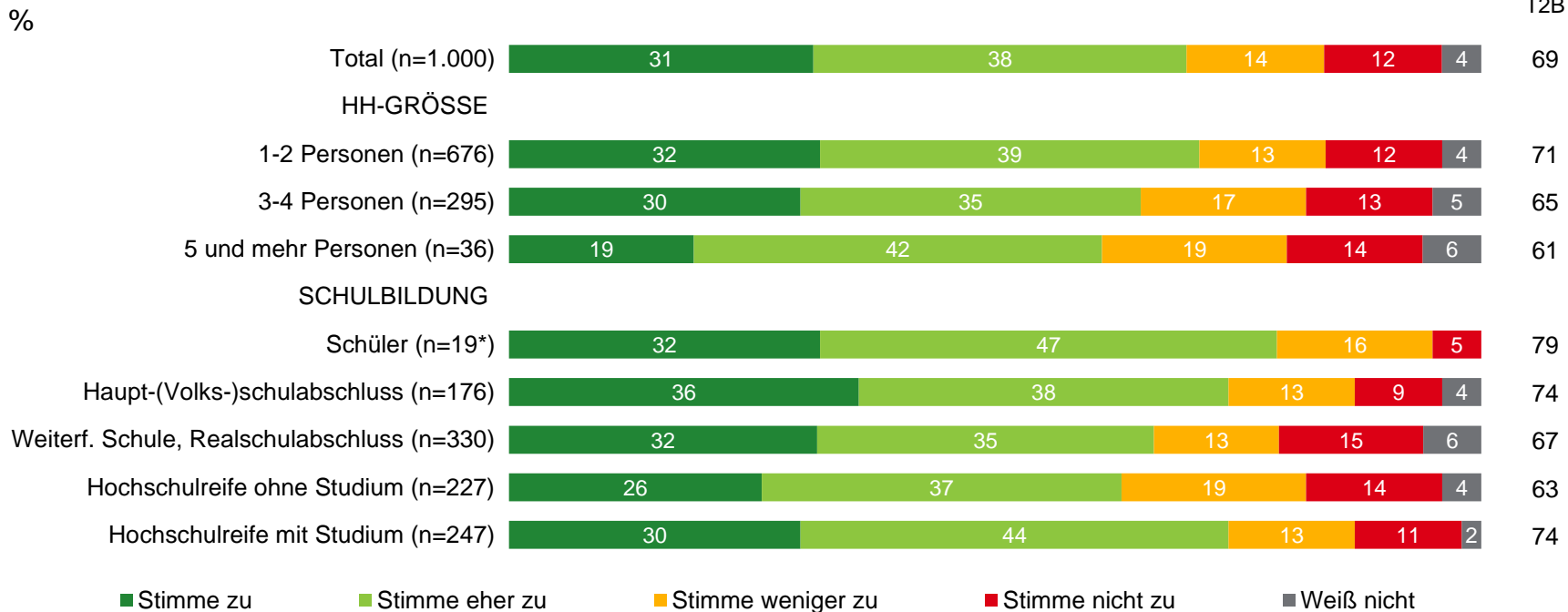
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Insgesamt gehe ich aufgrund der aktuellen Situation bewusster mit dem Thema Impfen um.**

CORONA UND IMPFEN

Personen in einem kleineren Haushalt gehen durch die Corona-Situation eher bewusster mit dem Thema Impfen um, als Personen in größeren Haushalten.



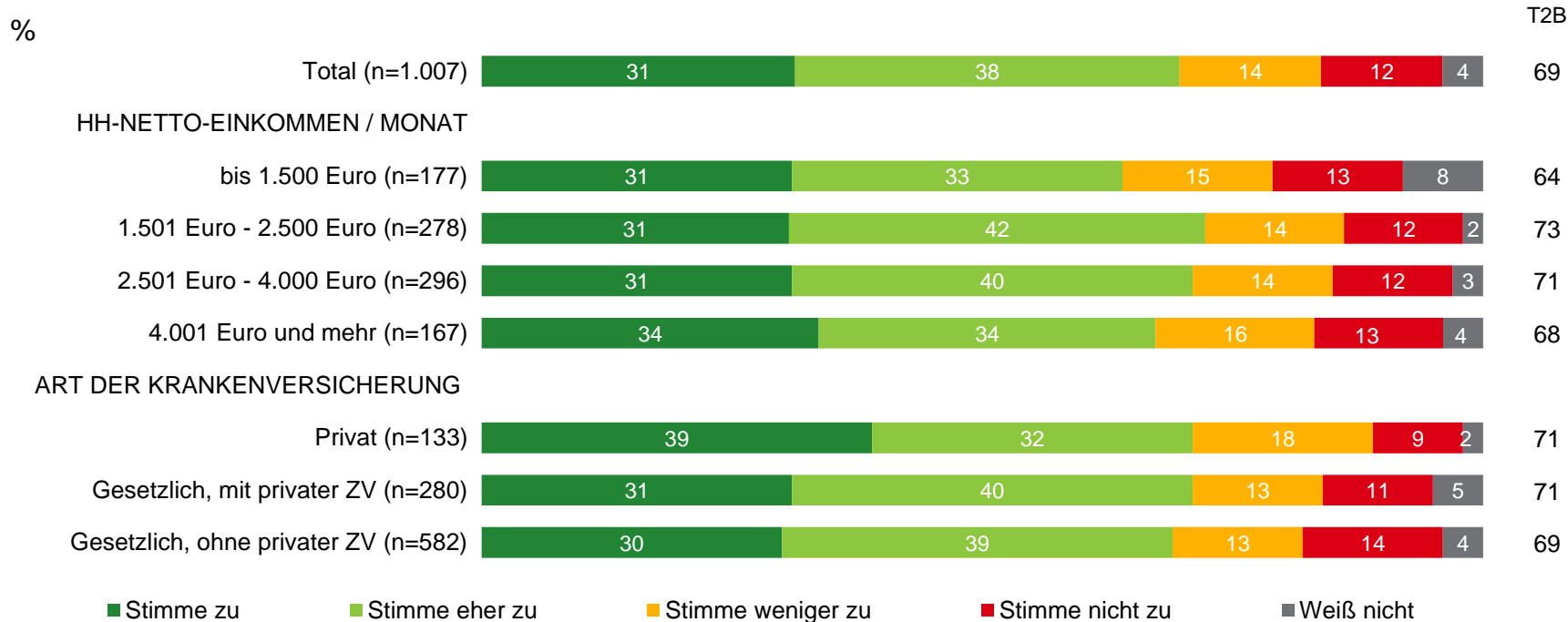
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

* Kleine Basis

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Insgesamt gehe ich aufgrund der aktuellen Situation bewusster mit dem Thema Impfen um.**

CORONA UND IMPFEN



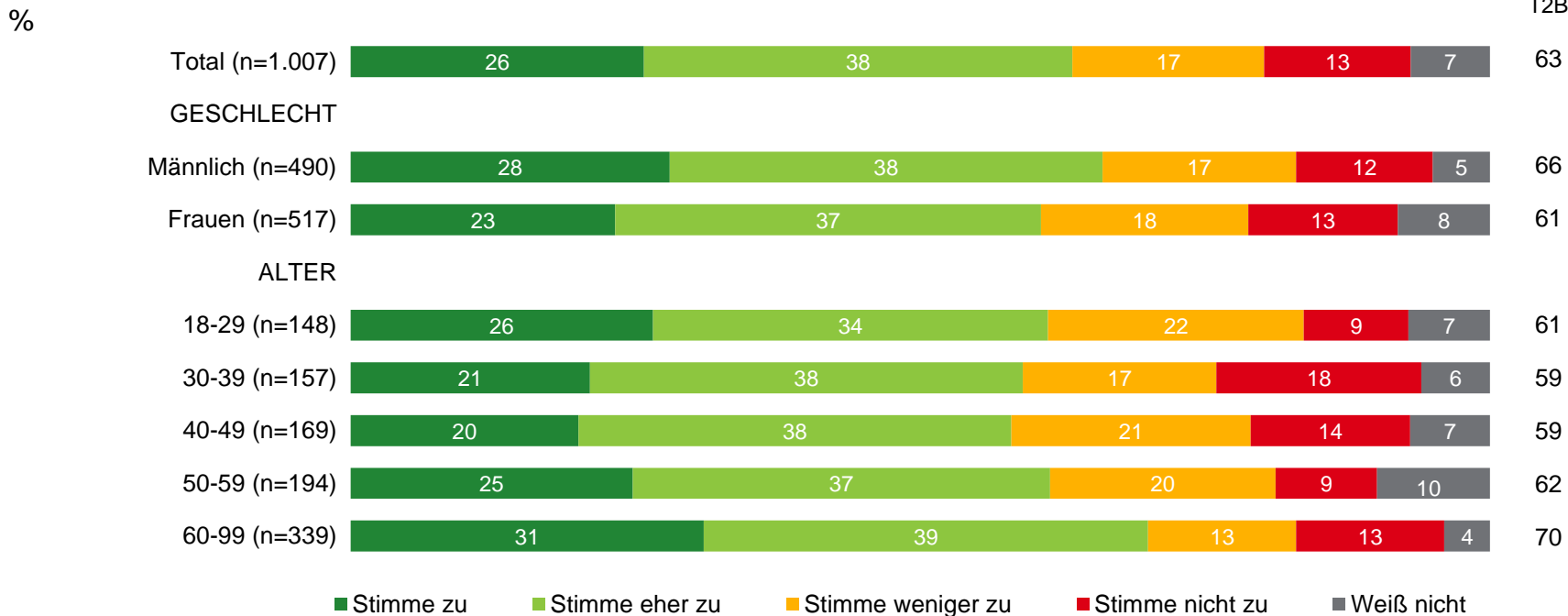
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Insgesamt gehe ich aufgrund der aktuellen Situation bewusster mit dem Thema Impfen um.**

CORONA UND IMPFEN

Männer und Personen ab 60 Jahren sind diejenigen, die sich am ehesten auch in der Zukunft mehr um Impfungen kümmern wollen.

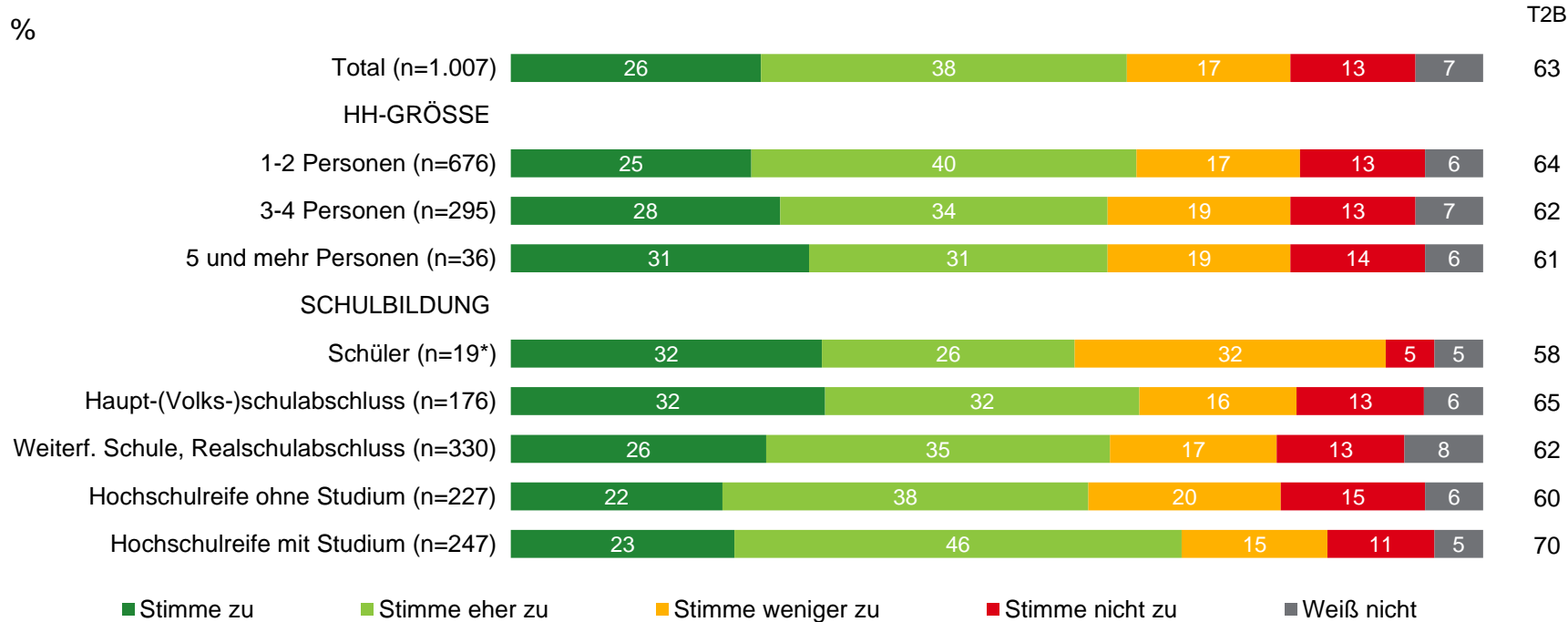


Basis: Alle Befragte (n=1.007)

T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich werde mich künftig mehr um meine Impfungen - auch gegen andere Infektionskrankheiten - kümmern.**

CORONA UND IMPFEN



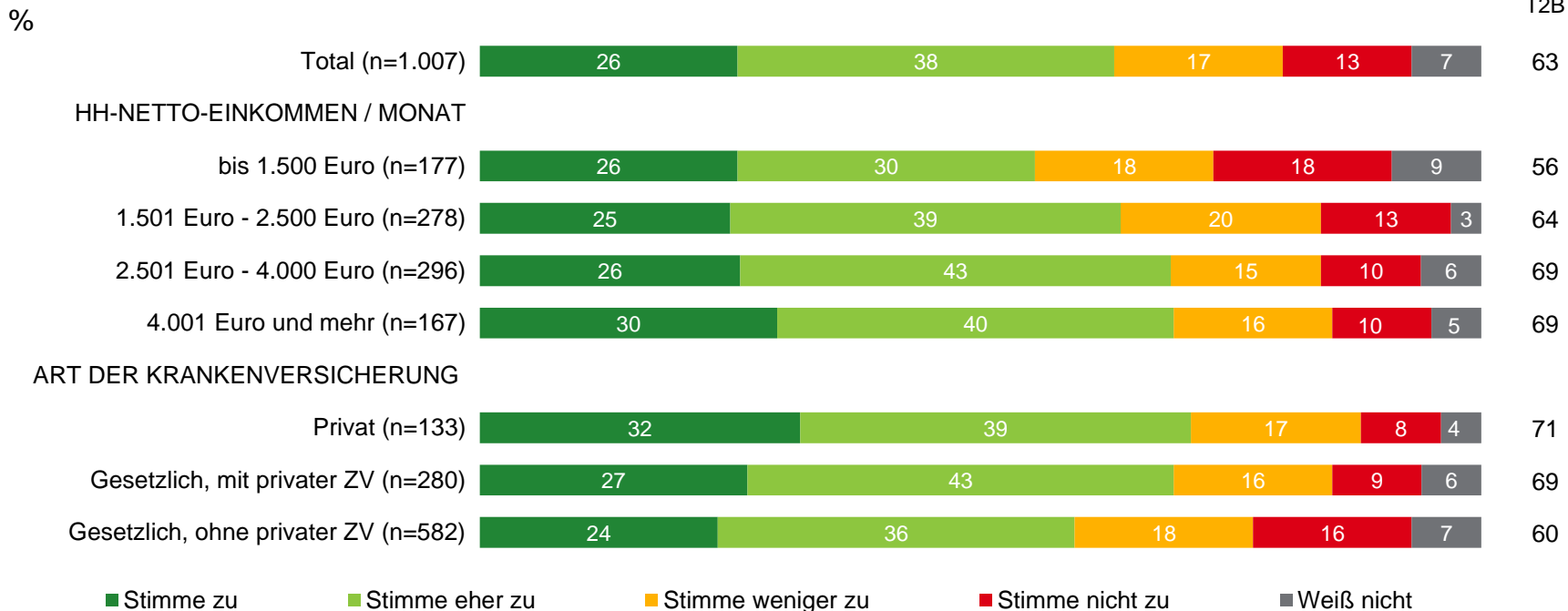
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich werde mich künftig mehr um meine Impfungen - auch gegen andere Infektionskrankheiten - kümmern.**

CORONA UND IMPFEN

Menschen mit höherem Haushaltsnettoeinkommen geben ebenso wie Personen mit einer privaten Versicherung am häufigsten an, dass sie sich auch in Zukunft mehr um ihre Impfungen kümmern wollen.



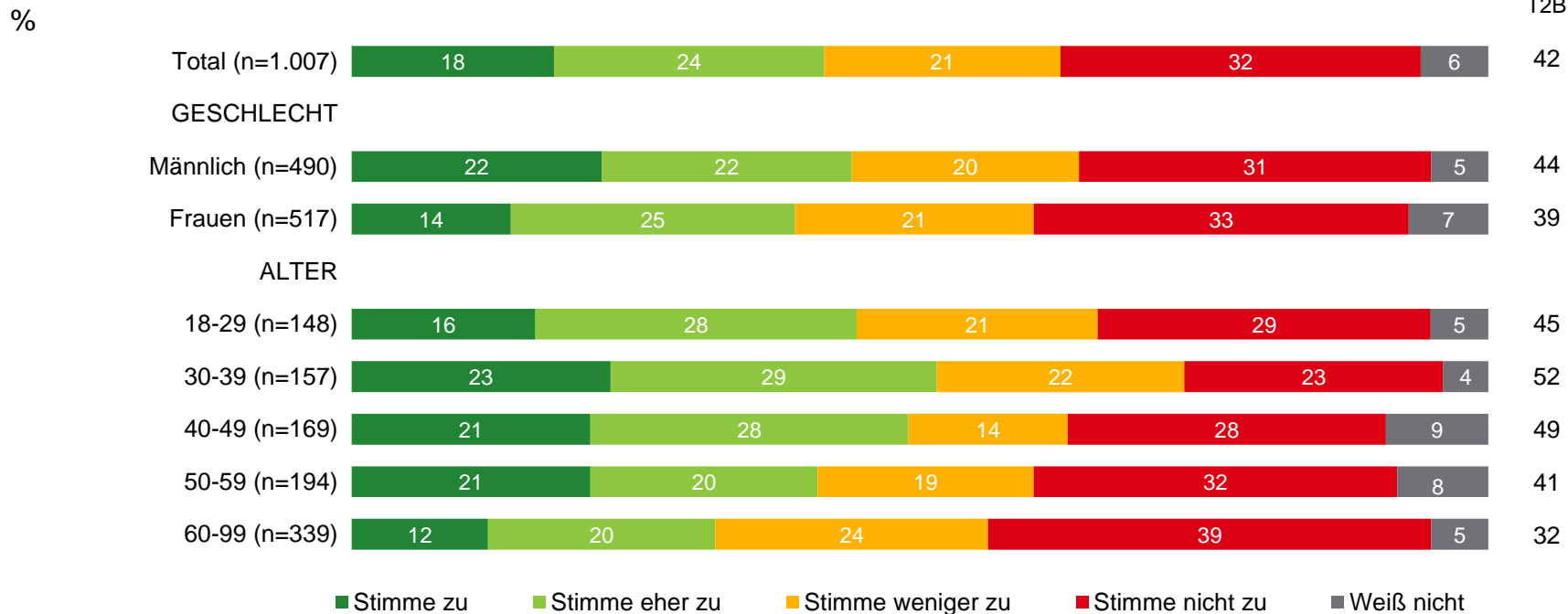
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Ich werde mich künftig mehr um meine Impfungen - auch gegen andere Infektionskrankheiten - kümmern.**

CORONA UND IMPFEN

30-39-jährige Personen sind am ehesten der Meinung, dass es für geimpfte Personen Lockerungen geben soll. Je älter die Befragten, desto weniger stimmen die Personen der Aussage zu.



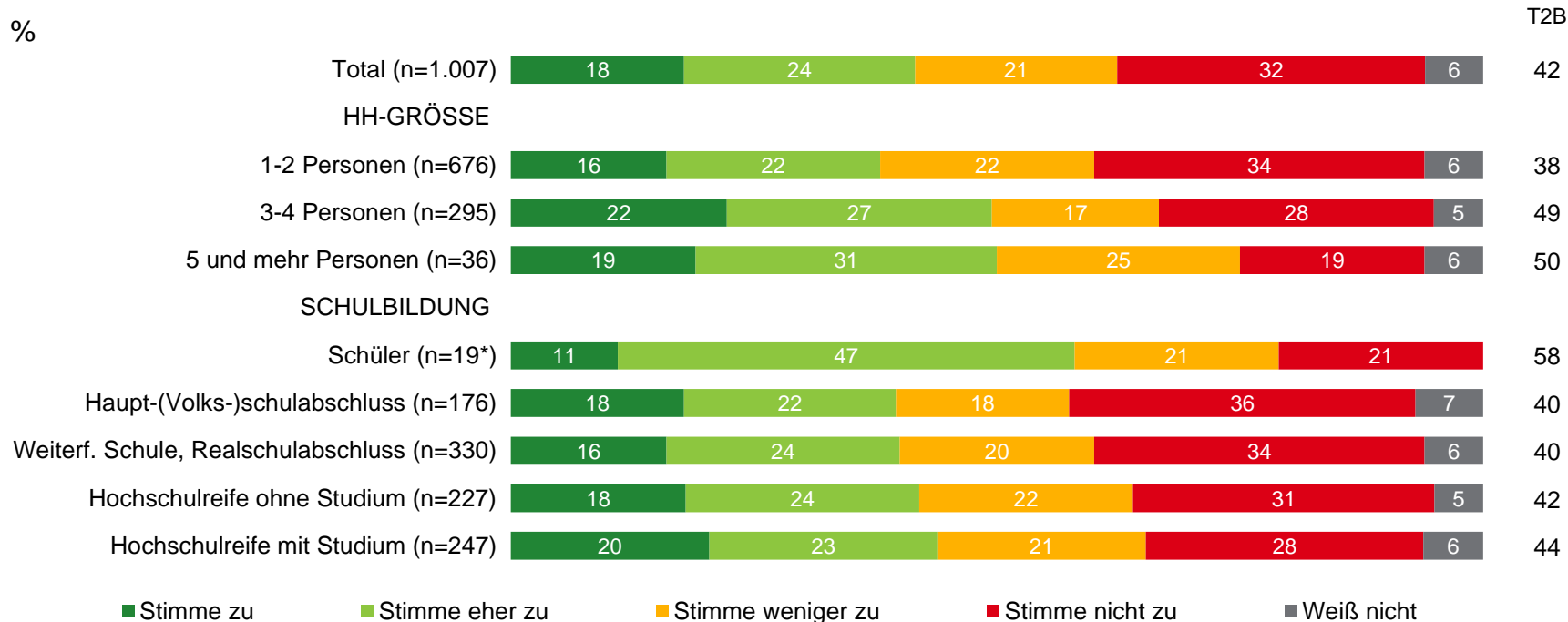
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Für Personen, die geimpft wurden, soll es Lockerungen gegenüber den Maßnahmen geben, die von der Politik zur Eindämmung der Infektionen mit dem Coronavirus getroffen wurden.**

CORONA UND IMPFEN

Befragte aus größeren Haushalten sind auch eher der Meinung, dass es für geimpfte Personen Lockerungen geben soll.



Basis: Alle Befragte (n=1.007)

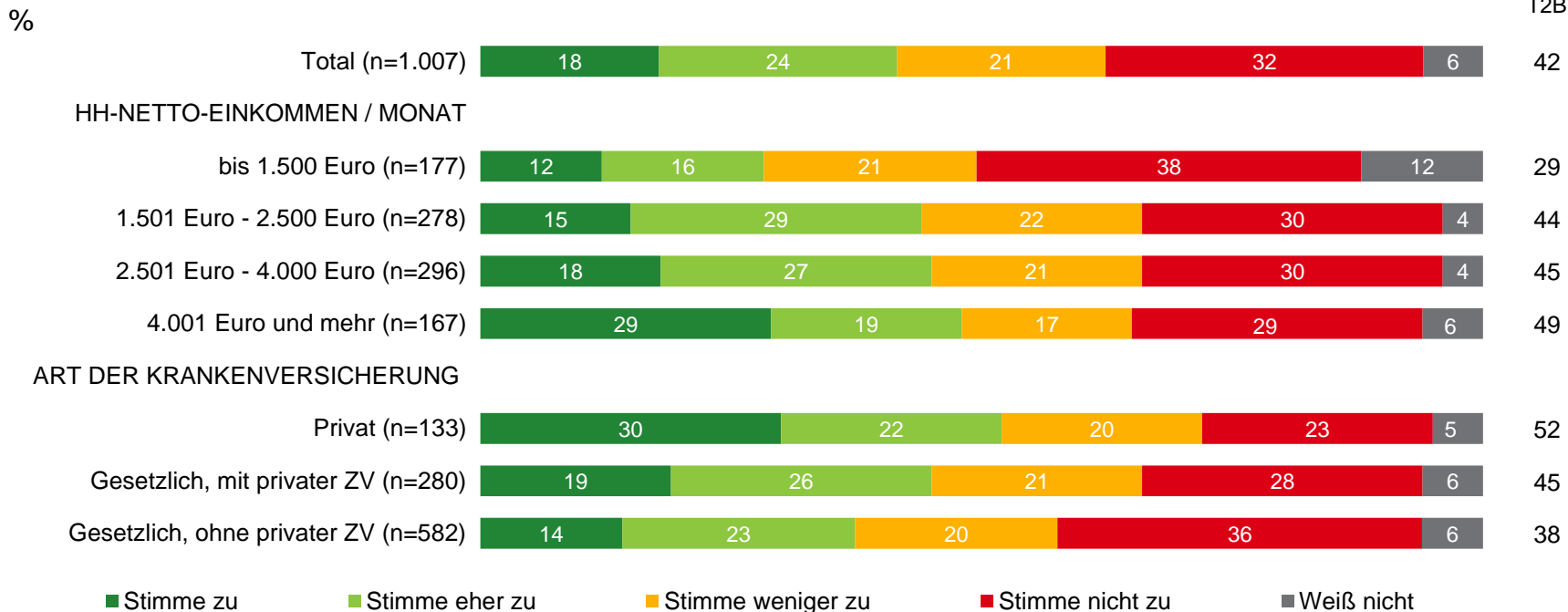
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: **Für Personen, die geimpft wurden, soll es Lockerungen gegenüber den Maßnahmen geben, die von der Politik zur Eindämmung der Infektionen mit dem Coronavirus getroffen wurden.**

* Kleine Basis

CORONA UND IMPFEN

Ebenso sind Personen mit einer privaten Versicherung oder hohem Haushaltsnettoeinkommen der Meinung, dass für geimpfte Personen Lockerungen gelten sollen.



Basis: Alle Befragte (n=1.007)

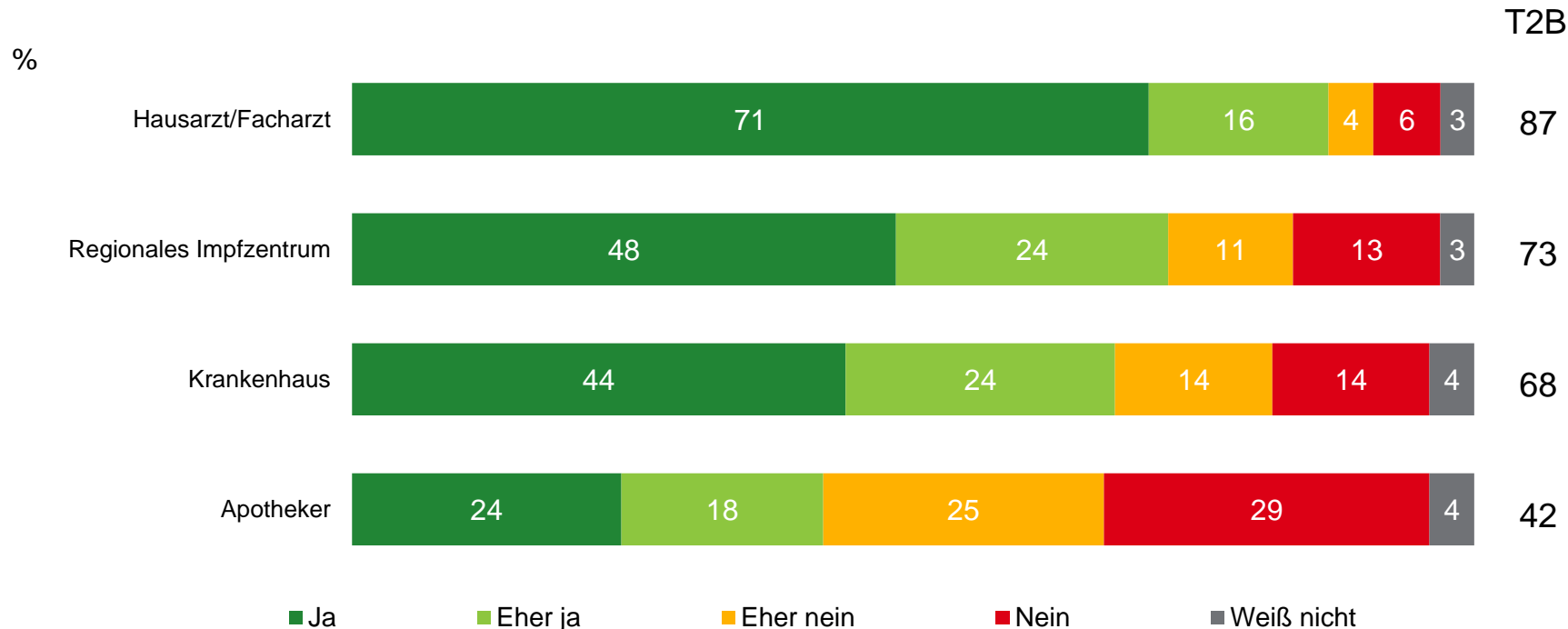
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Q4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: - **Für Personen, die geimpft wurden, soll es Lockerungen gegenüber den Maßnahmen geben, die von der Politik zur Eindämmung der Infektionen mit dem Coronavirus getroffen wurden.**

BEVORZUGTER ORT FÜR IMPFUNG

WO GEGEN CORONA IMPFEN LASSEN

Am ehesten würden sich die Menschen bei einem Arzt gegen Corona impfen lassen (87%). Das Regionale Impfzentrum steht an zweiter Stelle mit 73%. Im Krankenhaus würden sich 68% impfen lassen, 42% würden sich in der Apotheke impfen lassen.



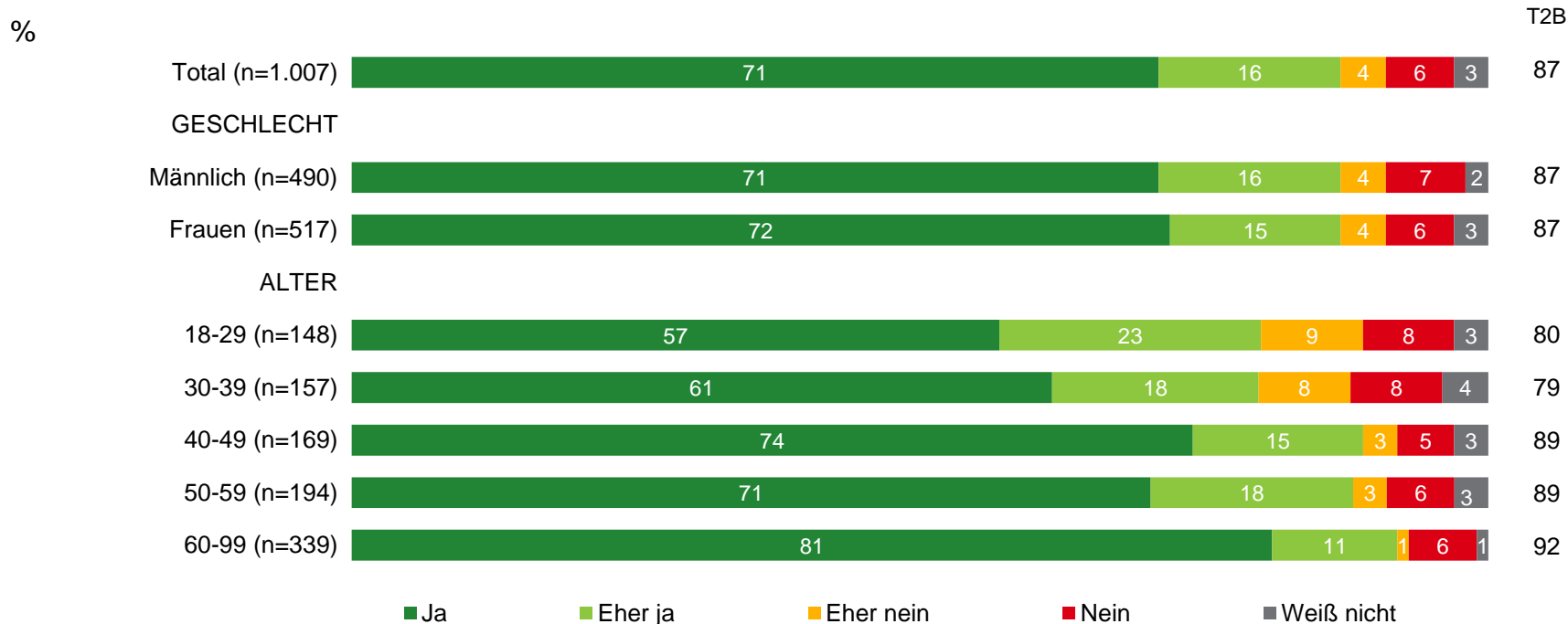
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre?

CORONAIMPFUNG BEIM ARZT

Je älter die Personen, desto eher würden Sie sich beim Arzt impfen lassen.



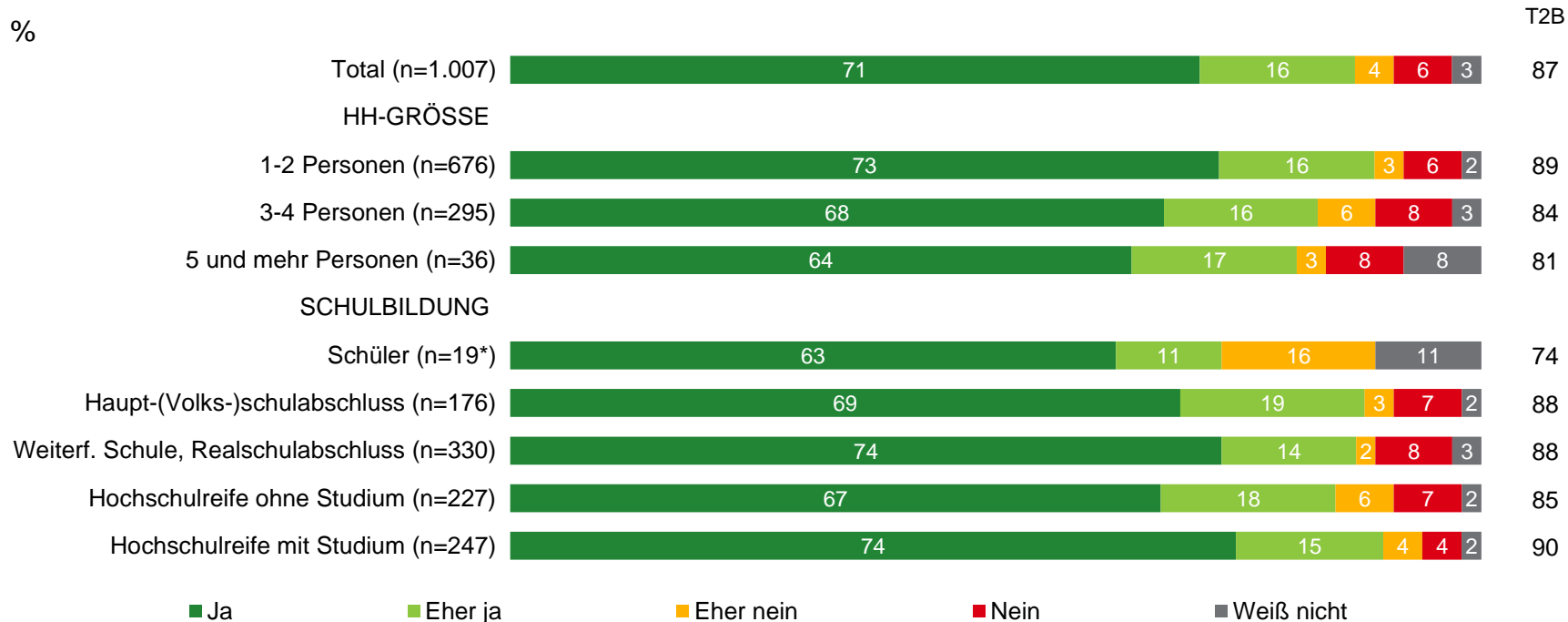
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Hausarzt/Facharzt**

CORONAIMPFUNG BEIM ARZT

Auch Personen in kleineren Haushalten würden sich eher beim Arzt impfen lassen als Personen in größeren Haushalten.



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

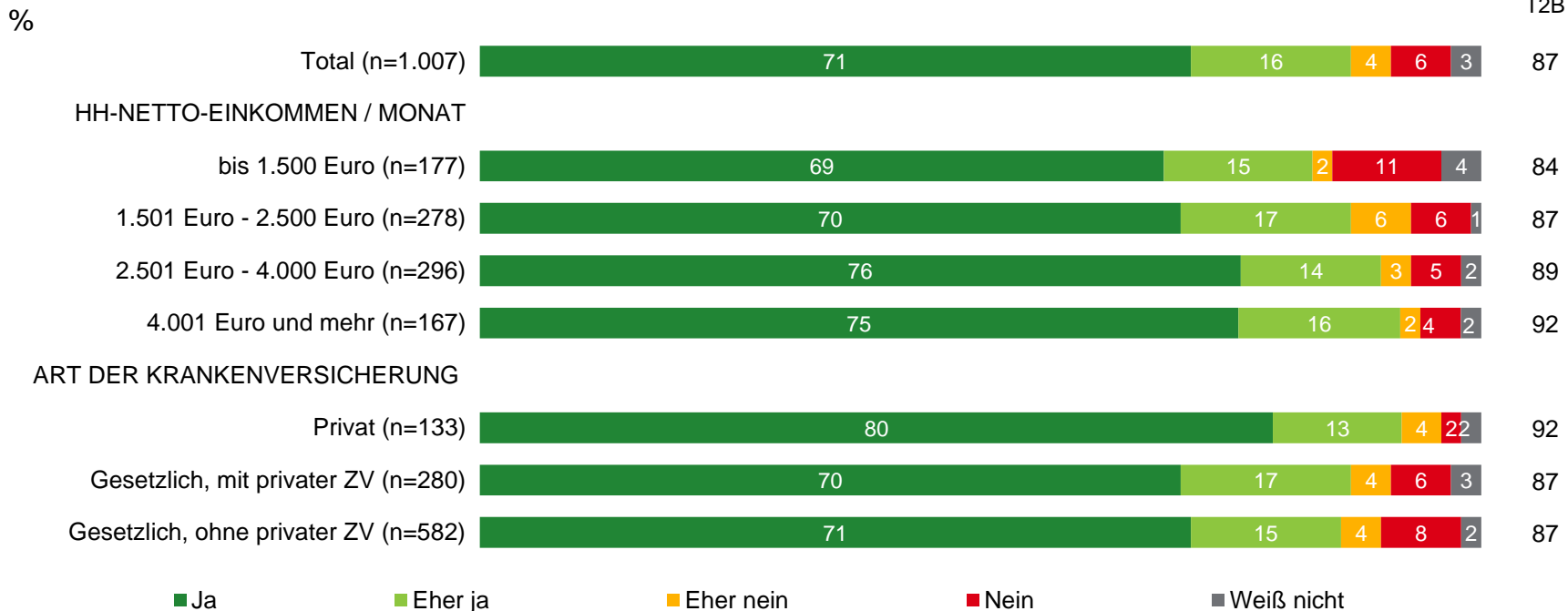
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Hausarzt/Facharzt**

* Kleine Basis 44

CORONAIMPFUNG BEIM ARZT

Menschen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen und Personen mit einer privaten Versicherung würden sich ebenso eher beim Arzt gegen Corona impfen lassen.



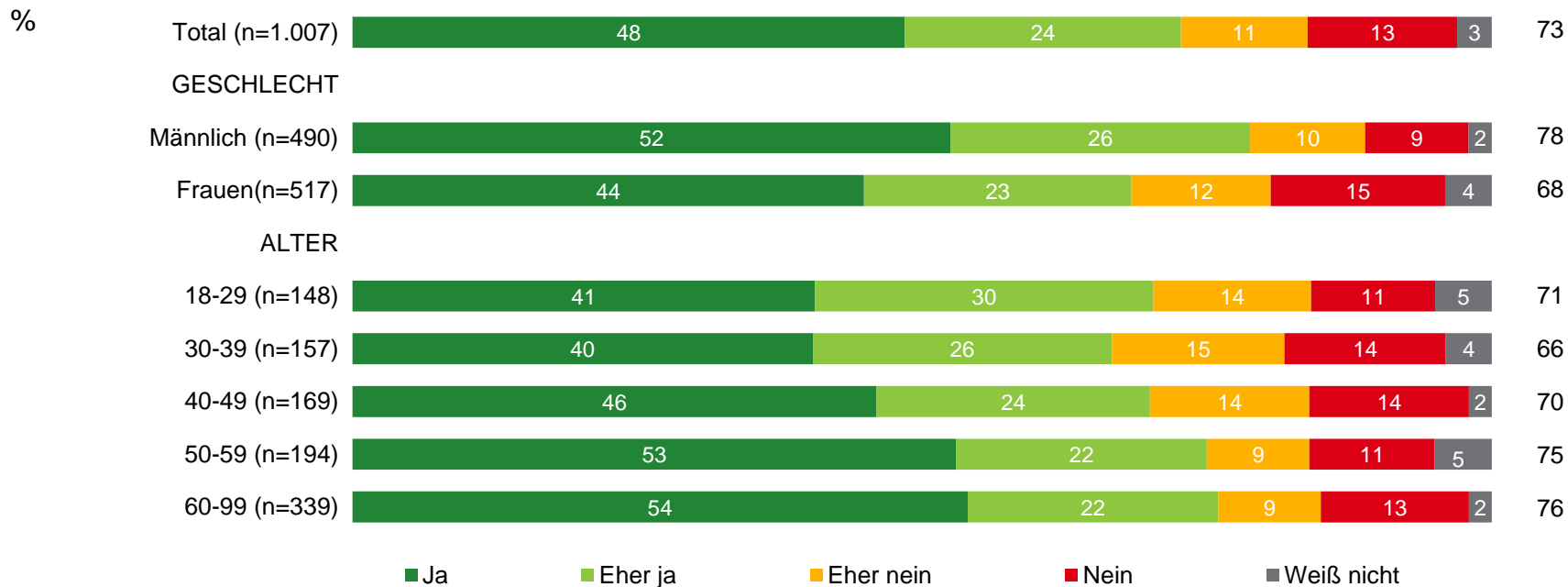
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Hausarzt/Facharzt**

CORONAIMPFUNG IM REGIONALEN IMPFZENTRUM

Ähnlich wie beim Arzt, würden sich die älteren Personen auch eher im regionalen Impfzentrum gegen Corona impfen lassen. Hier gibt es einen Unterschied zwischen Männern und Frauen. Männer stimmen einer Impfung im regionalen Impfzentrum eher zu als Frauen.



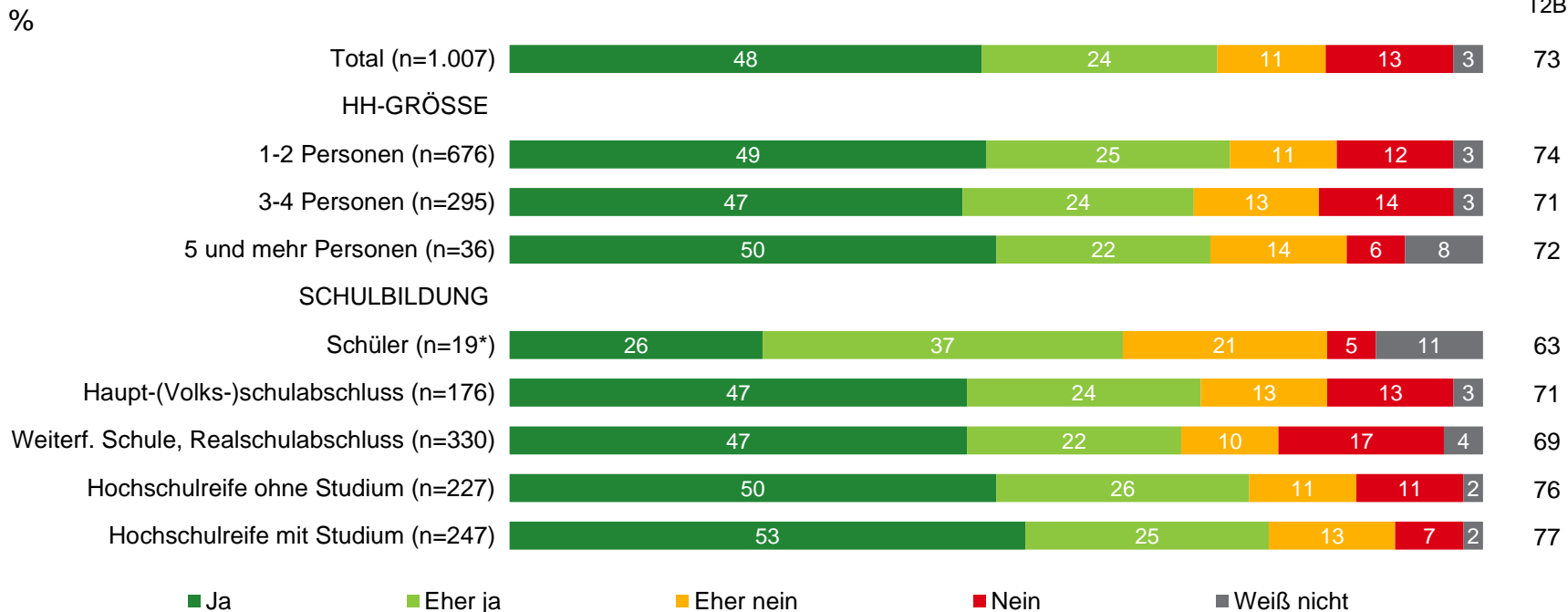
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Regionales Impfzentrum**

CORONAIMPFUNG IM REGIONALEN IMPFZENTRUM

Je höher der Bildungsgrad, desto eher wären die Menschen bereit, sich auch in einem regionalen Impfzentrum gegen Corona impfen zu lassen.



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

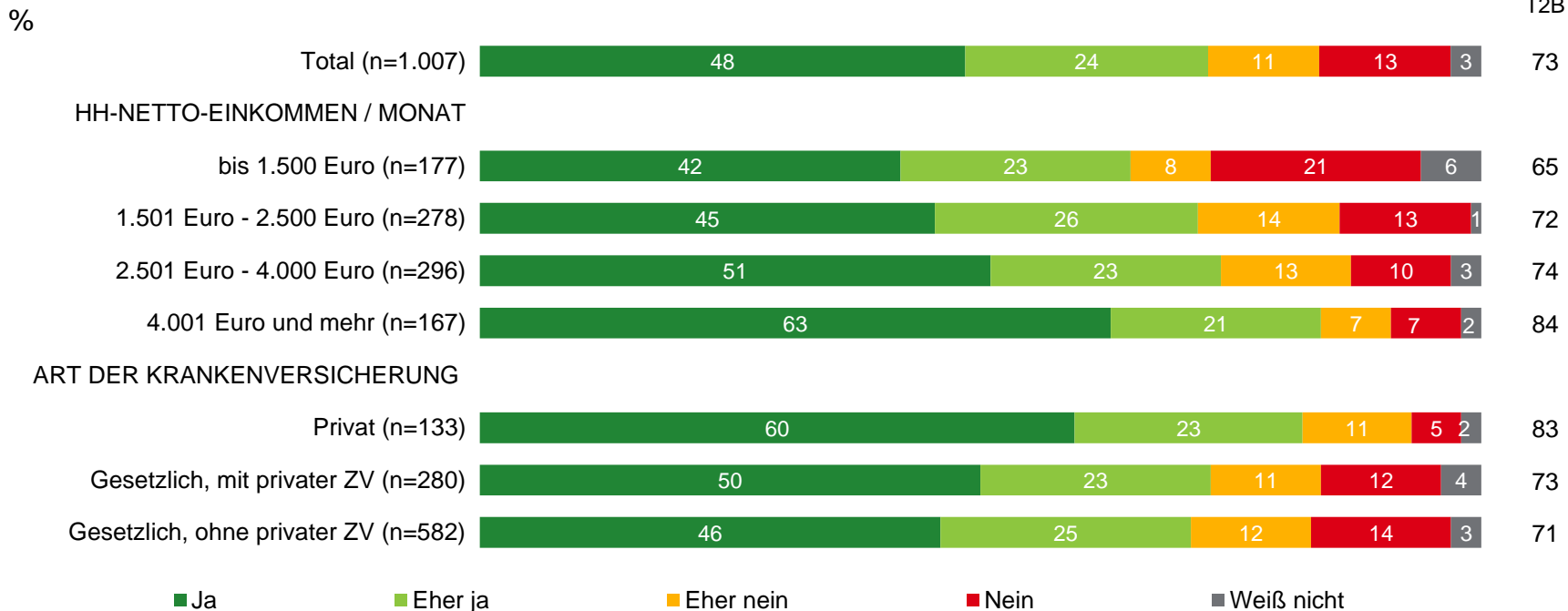
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Regionales Impfzentrum**

* Kleine Basis 47

CORONAIMPFUNG IM REGIONALEN IMPFZENTRUM

Ähnlich wie bei der Frage nach der Impfung beim Arzt, würden auch hier Personen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen und Befragte mit einer privaten Versicherung einer Impfung gegen Corona im regionalen Impfzentrum eher zustimmen.



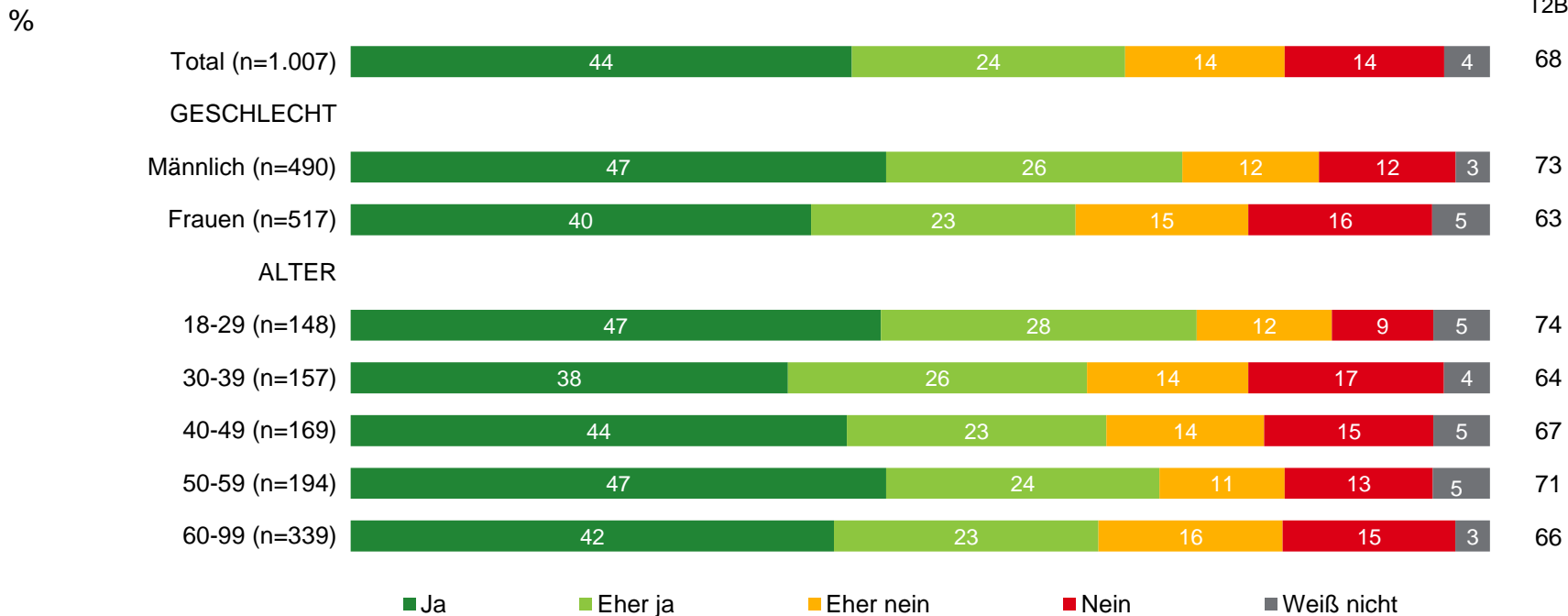
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Regionales Impfzentrum**

CORONAIMPFUNG IM KRANKENHAUS

Männer stehen der Impfung gegen Corona im Krankenhaus ebenso wie dem regionalen Impfzentrum positiver gegenüber als Frauen.



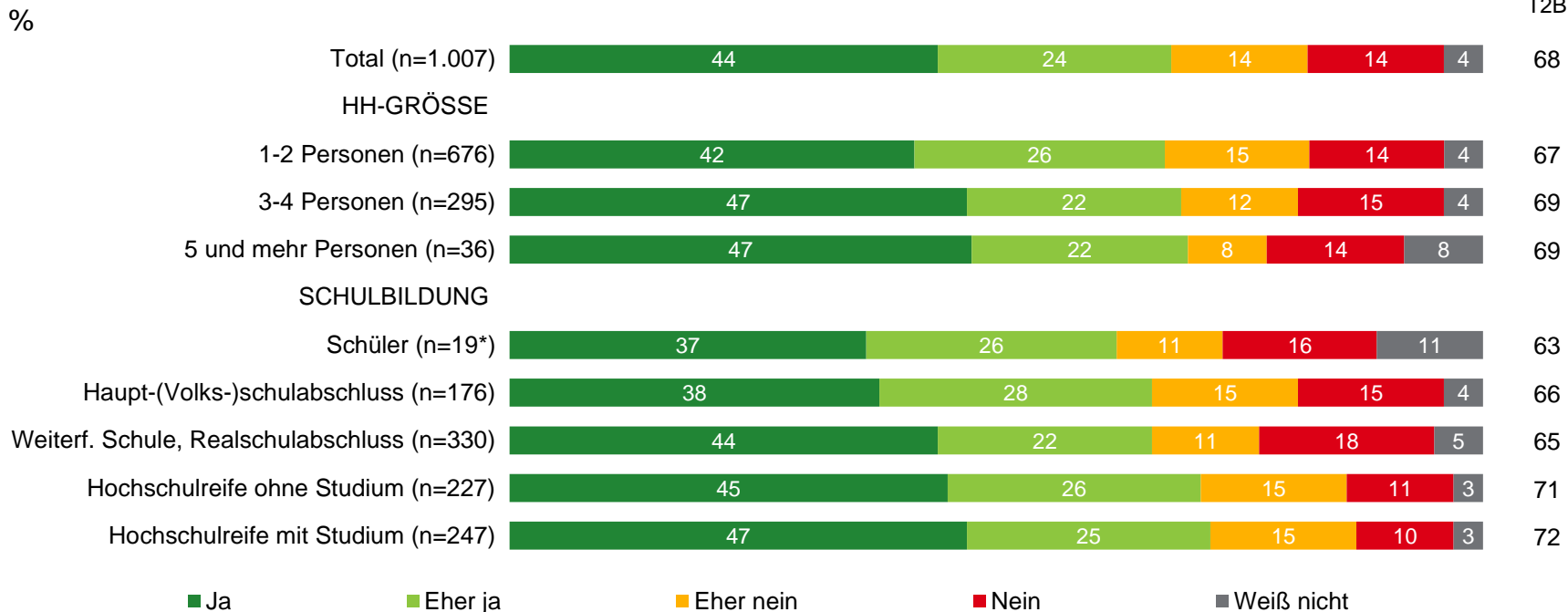
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Krankenhaus**

CORONAIMPFUNG IM KRANKENHAUS

Personen mit höherem Bildungsgrad, sind auch der Impfung gegen Corona im Krankenhaus grundsätzlich eher positiver gegenüber eingestellt.



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

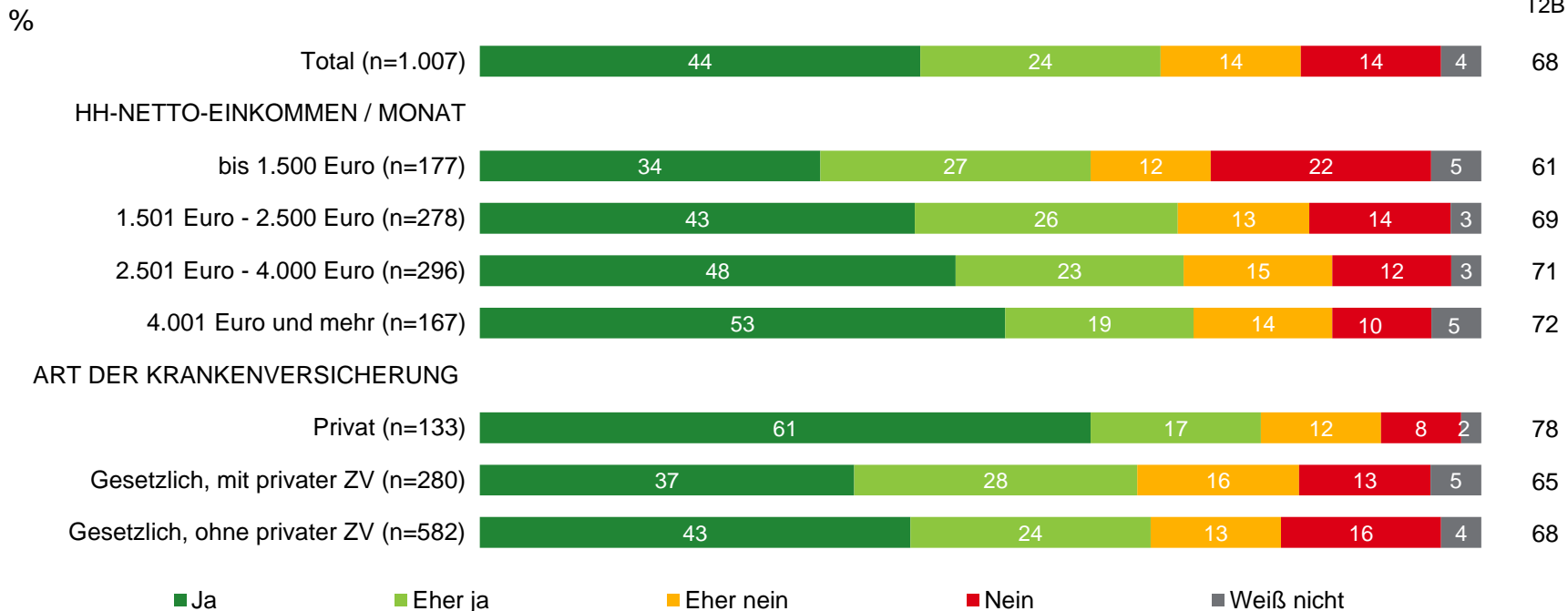
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Krankenhaus**

* Kleine Basis 50

CORONAIMPFUNG IM KRANKENHAUS

Personen mit höherem Haushaltsnettoeinkommen oder einer privaten Versicherung wären auch eher bereit sich im Krankenhaus gegen Corona impfen zu lassen, als andere.



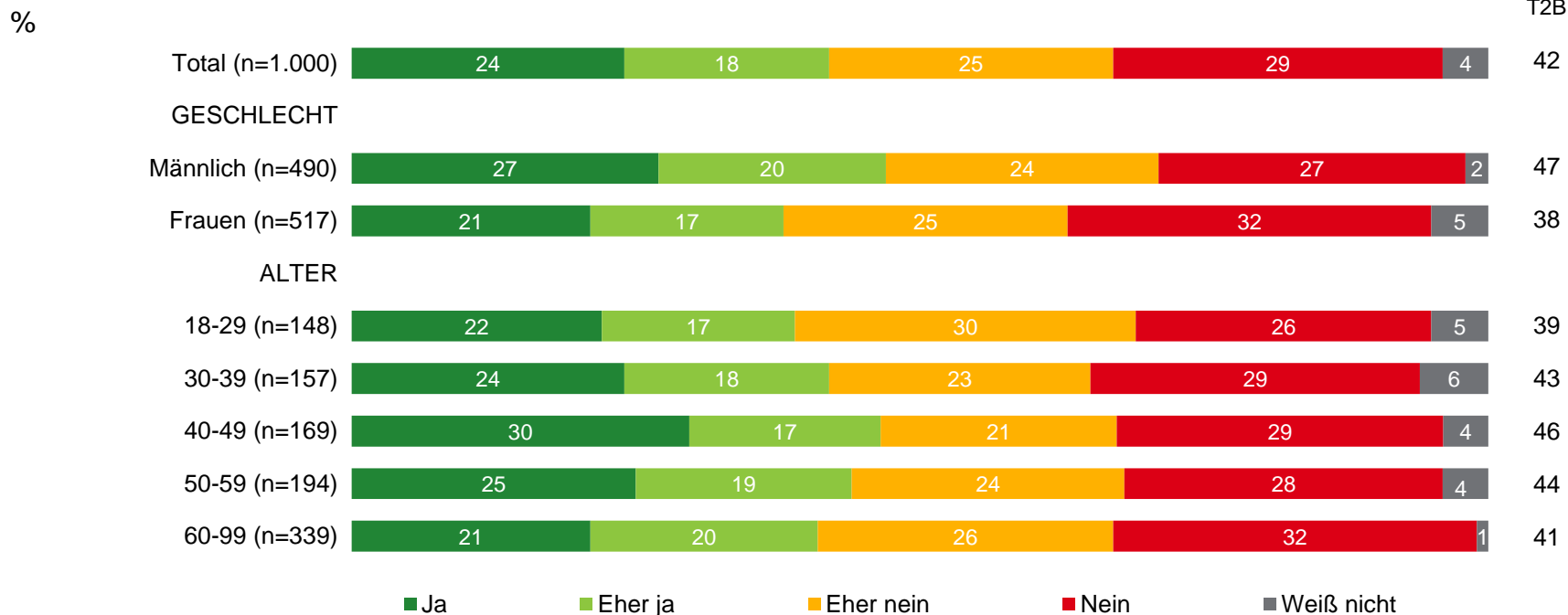
T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Krankenhaus**

CORONAIMPFUNG IN DER APOTHEKE

Die Apotheke bekommt am wenigsten Zuspruch bei den aufgeführten Orten, die zur Impfung gegen Corona in Frage kommen. Männer sind auch hier wieder eher positiver eingestellt als Frauen.

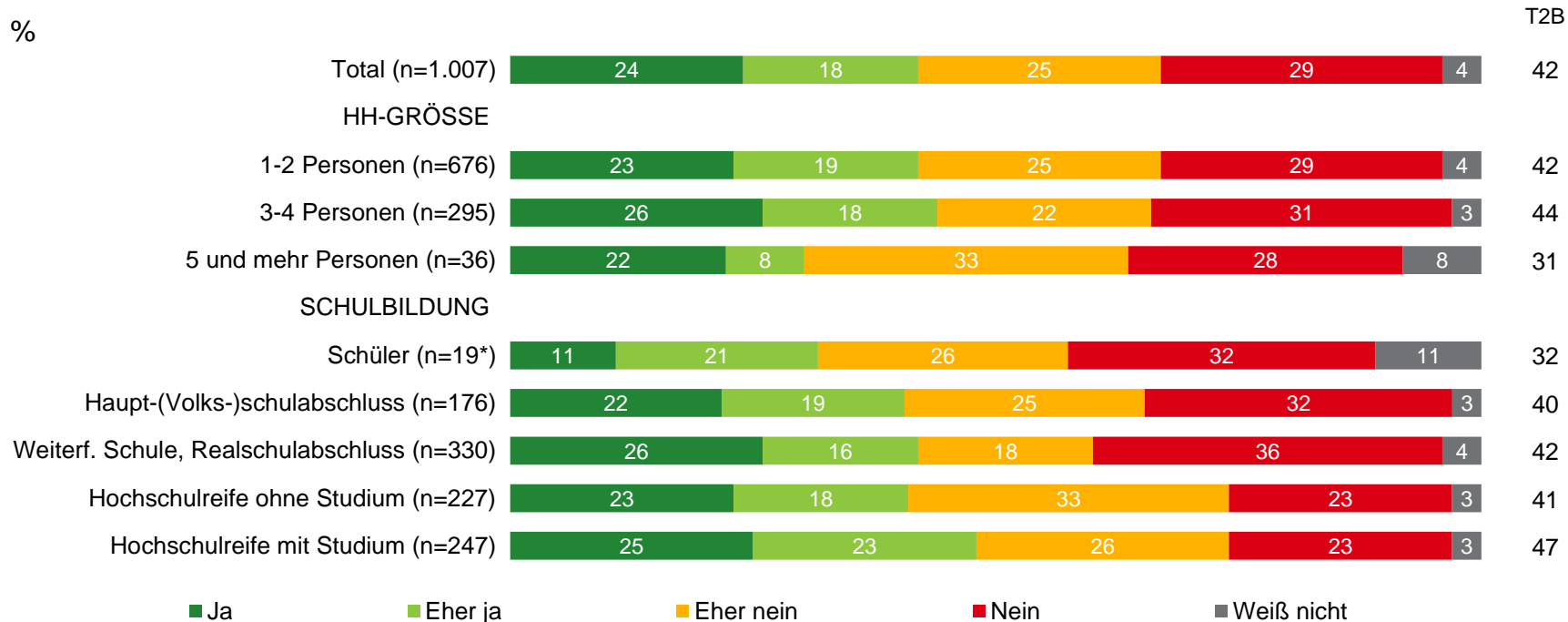


T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Apotheke**

CORONAIMPFUNG IN DER APOTHEKE



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

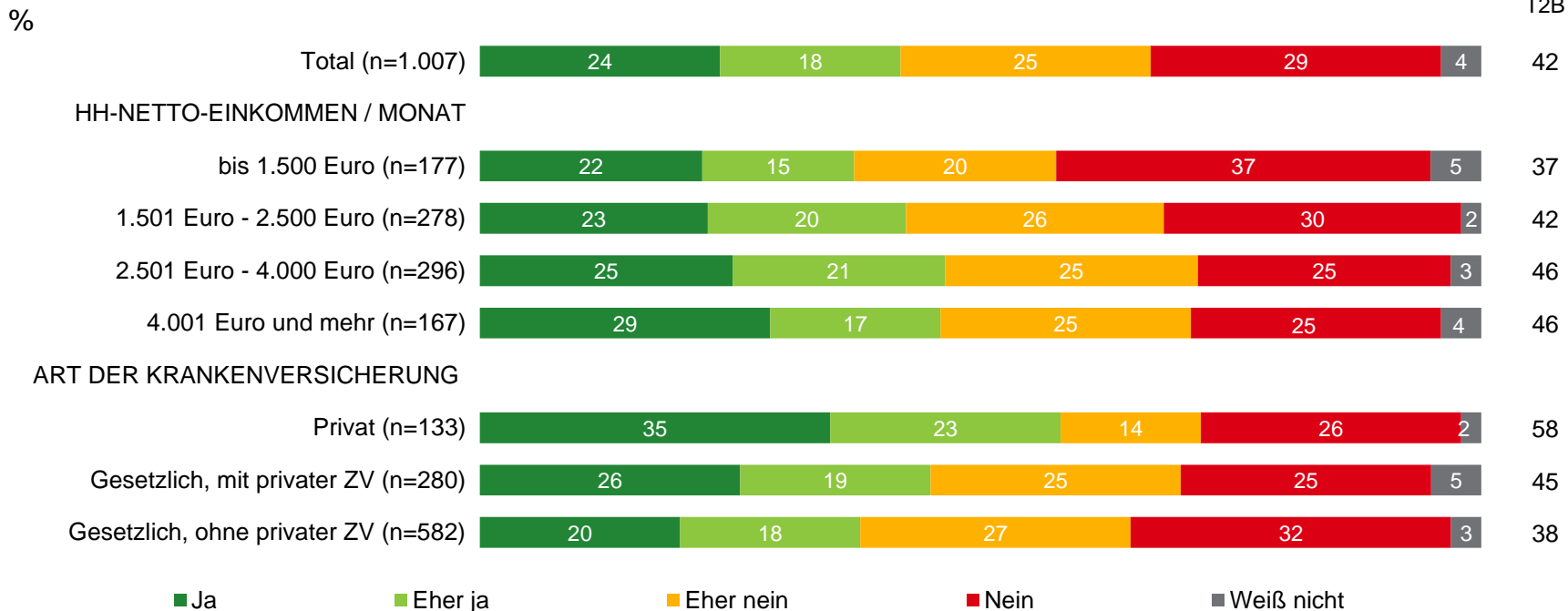
Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Apotheke**

* Kleine Basis

CORONAIMPFUNG IN DER APOTHEKE

Befragte mit höherem Haushaltsnettoeinkommen oder einer privaten Versicherung stimmen auch einer Impfung in der Apotheke eher zu als andere.



T2B: 1 Stimme zu, Stimme eher zu

Basis: Alle Befragte (n=1.007)

Q5. Wo würden Sie sich gegen das Coronavirus impfen lassen, wenn es möglich wäre? - **Apotheke**

ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Einstellung in der Corona Krise

- Fast $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung finden, dass die Arzneimittel-Hersteller mehr Unterstützung bei der Entwicklung & Produktion der Impfungen bekommen sollten. Insbesondere sind Personen zwischen 18 und 29 Jahren und ab 60 Jahren dieser Meinung.
- Die Impfbereitschaft liegt bei nahezu $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung und ist im Vergleich zum Juni 2020 (66%) etwas gestiegen.
- Knapp $\frac{2}{3}$ der Deutschen finden, dass man den Impfstoffen trauen kann. Im Vergleich zur Befragung im Juni 2020 hat sich hier kaum etwas an der Gesamteinstellung geändert. Ein Blick in die Untergruppen zeigt, dass besonders Personen mit einem sehr hohen Haushaltsnettoeinkommen sowie Personen mit einem Studium mehr Vertrauen zu den Impfstoffen gewonnen haben.
- Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus empfinden im Februar nur mehr 66% als angemessen, während diese im Juni noch 80% für angemessen bezeichnet haben. Hier ist somit eine erhebliche Abnahme der Zustimmung zu den Maßnahmen ersichtlich.
Generell gilt: Je älter die Personen, desto eher finden sie die Maßnahmen angemessen, dies war auch im Juni bereits so. Allerdings zeigt sich, dass im Februar die 18-29-Jährigen die Maßnahmen am ehesten als angemessen ansehen. In Ihrer Einstellung hat sich im Vergleich zum Juni nur wenig geändert, während alle anderen Altersgruppen weniger von den Maßnahmen halten als noch vor einigen Monaten.

ZUSAMMENFASSUNG

Impfbereitschaft Coronaimpfung

- 78% der Bevölkerung würden sich grundsätzlich impfen lassen, davon 57% sobald als möglich und 21% wollen noch etwas abwarten. 10% haben sich noch nicht entschieden und 12% schließen eine Impfung gegen Corona derzeit aus. Der Anteil derer, die sich nicht impfen lassen möchte, ist in der Gruppe der 30-39 jährigen mit ca. 1/5 am höchsten und sinkt mit steigendem Alter.

Bei Personen mit einem abgeschlossenen Studium ist der Anteil derer, die sich sobald als möglich impfen lassen, im Vergleich zu allen anderen Bildungsgraden, am höchsten. Zudem zeigt sich, dass Personen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen eine höhere Impfbereitschaft haben, ebenso wie Personen mit privater Krankenversicherung.

Corona und Impfen

- Nahezu $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung würde gerne wissen, wo der Impfstoff produziert wurde und ebenso viele würden gerne selbst entscheiden, mit welchem Impfstoff sie geimpft werden.
- 69% gehen aufgrund der Situation bewusster mit dem Thema Impfen um und 63% der Menschen werden sich auch in Zukunft mehr um das Thema Impfen kümmern. Wobei ältere Menschen, Menschen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen oder einer privaten Versicherung in beiden Fällen eher zustimmen.
- 42% sind der Meinung, dass es für geimpfte Personen Lockerungen geben soll. Hierbei sind es eher die Personen aus größeren Haushaltsgrößen, mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen oder jene, die zwischen 30 und 39 Jahren sind, die hier mehr Zustimmung geben.

ZUSAMMENFASSUNG

Wo gegen Corona impfen lassen:

- Am ehesten würden sich die Menschen beim Arzt gegen Corona impfen lassen (87%). Das Regionale Impfzentrum steht an zweiter Stelle mit 73%. Im Krankenhaus würden sich 68% impfen lassen, 42% in der Apotheke. Ältere Personen, im Vergleich zu jüngeren Personen, würden sich insgesamt eher beim Arzt oder in regionalen Impfzentren gegen Corona impfen lassen. Männer sind im Vergleich zu Frauen eher bereit sich in Impfzentren, Krankenhäusern oder auch in der Apotheke impfen zu lassen. Und Personen mit höherem Haushaltsnettoeinkommen oder einer privaten Versicherung stehen allen 4 Impforten positiver gegenüber als andere Personen. Dies sind allerdings auch die Personen, die sich grundsätzlich eher impfen lassen würden als andere.

